

ROBECO
The Investment Engineers

19

Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V.

(vormals Robeco Global Stars Equities Fund N.V.)

**Investmentgesellschaft mit variablem Kapital nach niederländischem Recht
Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren
KvK 24041906**

Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Managers	4
Allgemeine Informationen	4
Finanzielle Eckdaten pro Anteilsklasse	6
Allgemeine Einleitung	7
Anlagestrategie	10
Anlageergebnis	10
Risikomanagement	12
Vermögensentwicklung	12
Vergütungspolitik	12
Nachhaltiges Investieren	14
„In Control“-Versicherung	17
Jahresabschluss	18
Bilanz	18
Gewinn- und Verlustrechnung	19
Kapitalflussrechnung	20
Erläuterungen	21
Allgemeines	21
Bewertungsgrundlagen	21
Grundlagen der Ergebnisbestimmung	22
Grundlagen der Kapitalflussrechnung	23
Zurechnung zu Anteilsklassen	23
Risikomanagement	23
Risiken der Finanzinstrumente	25
Erläuterungen zur Bilanz	31
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	35
Währungstabelle	39
Bestandsaufstellung	40
Sonstige Informationen	43
Bestimmungen im Hinblick auf die Ergebnisverwendung	43
Beteiligungen von Vorstandsmitgliedern	43
Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	44

Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V.

(Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital und satzungsmäßigem Sitz in Rotterdam, Niederlande)

Kontaktdaten

Weena 850
PO Box 973
NL-3000 AZ Rotterdam
Tel. +31 (0)10 – 224 12 24
Internet: www.robeco.com

Vorstand (gleichzeitig Verwalter)

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“)
Entscheidungsträger von RIAM:
Gilbert Van Hassel
Karin van Baardwijk
Monique Donga (bis 30. Juni 2019)
Peter Ferket
Mark den Hollander (seit 24. Juni 2019)
Martin Nijkamp
Hans-Christoph von Reiche
Victor Verberk
Lia Belilos-Wessels (seit 1. Dezember 2019)

Aufsichtsrat von RIAM:

Jeroen Kremers (Vorsitzender bis 30. März 2020)
Sonja Barendregt-Roojers (stellvertretende Vorsitzende seit 30. März 2020)
Yoshiko Fujii (bis 31. Dezember 2019)
Mark Talbot (seit 18. September 2019)
Radboud Vlaar

Verwahr- und Transferstelle (seit 23. April 2019)

J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam
Strawinskylaan 1135,
NL-1077 XX Amsterdam

Fondsmanager

Jan Keuppens
Michiel Plakman

Fondsagent und Zahlstelle

ING Bank N.V.
Bijlmerplein 888,
NL-1102 MG Amsterdam

Wirtschaftsprüfer

KPMG Accountants N.V.
Papendorpseweg 83
NL-3528 BJ Utrecht

Bericht des Managers

Allgemeine Informationen

Juristische Aspekte

Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. (der „Fonds“) ist eine Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital mit Sitz in den Niederlanden. Der Fonds ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) gemäß Artikel 1:1 des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes (im Folgenden: „Wft“) und gemäß der Richtlinie des Rates für Anlageinstitutionen vom 23. Juli 2014 (Richtlinie 2014/91/EU, „OGAW V“). Die Anlagepolitik von OGAWs unterliegt zum Schutz der Anleger bestimmten Einschränkungen.

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“) ist der Verwalter des Fonds. In dieser Eigenschaft kümmert sich RIAM um die Vermögensverwaltung, das Risikomanagement, die Administration, das Marketing und den Vertrieb des Fonds. RIAM ist im Besitz einer AIFMD-Zulassung gemäß Artikel 2:65 Wft sowie eine Zulassung zur Verwaltung von OGAW, auf die in Artikel 2:69b Wft Bezug genommen wird. Darüber hinaus ist RIAM befugt, individuelle Vermögenswerte zu verwalten und Beratungsleistungen in Bezug auf Finanzinstrumente zu erbringen. RIAM steht unter der Aufsicht der niederländischen Aufsichtsbehörde für die Finanzmärkte („AFM“).

Die Vermögenswerte des Fonds werden von J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam verwahrt. J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam wurde gemäß Artikel 4:62n Wft als Verwahrstelle des Fonds eingesetzt. Die Verwahrstelle ist verantwortlich für die Aufsicht über den Fonds, soweit es nach geltendem Recht erforderlich ist. Der Verwalter, der Fonds und J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam haben einen Verwahrstellenvertrag geschlossen.

Der Fonds fällt unter die gesetzliche Aufsicht der AFM. Er ist in das Register gemäß Artikel 1:107 Wft eingetragen.

Kürzlich wurde uns mitgeteilt, dass das AFM festgelegt hat, dass RIAM Abhilfemaßnahmen in Bezug auf seinen Compliance-Rahmen in Bezug auf die Sorgfaltspflicht der Kunden, die Transaktionsüberwachung und die damit verbundenen Anforderungen im Bereich unserer Vertriebsaktivitäten für Privatkundenfonds ergreifen soll, und dass das AFM dies beabsichtigt RIAM diesbezüglich einen Befehl erteilen. Wir stellen die vollständige Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften sicher und werden die laufenden Compliance-Verbesserungen erweitern, um diese Maßnahmen einzubeziehen. Alle damit verbundenen Kosten werden von RIAM getragen und dies hat keine Konsequenzen für die Anleger des Fonds.

Robeco

Mit dem Verweis auf „Robeco“ werden RIAM sowie die Aktivitäten anderer Unternehmen bezeichnet, die in den Steuerbereich der Geschäftsführung von Robeco fallen.

Beaufsichtigung durch den Aufsichtsrat von Robeco Institutional Asset Management B.V.

Der Aufsichtsrat von Robeco Institutional Asset Management B.V. beaufsichtigt die verwalteten Fonds. Bei den Sitzungen des Aufsichtsrats wurden unter anderem die Entwicklungen an den Finanzmärkten und die Wertentwicklung der Fonds behandelt.

Auf der Grundlage regelmäßiger Berichte hat der Aufsichtsrat die Ergebnisse der Fonds mit den Entscheidungsträgern des Verwalters besprochen. Im Mittelpunkt dieser Diskussionen standen die Anlageergebnisse, die Entwicklung des verwalteten Vermögens infolge von Marktbewegungen und Netto-Mittelzuflüssen sowie operative Angelegenheiten.

Bei den Besprechungen des Audit- und Risikoausschusses des Aufsichtsrats standen regelmäßig die unterjährigen Finanzberichte und die Berichte des unabhängigen Abschlussprüfers auf der Tagesordnung. Darüber hinaus wurden das Risikomanagement, das Krisenmanagement und die Steuerposition besprochen. Weitere Diskussionspunkte waren die vierteljährlichen Berichte der Innenrevision, Compliance, rechtliche Angelegenheiten und Risikomanagement. Darüber hinaus hat das Audit & Risk Committee die jüngsten Informationen erörtert, die das AFM festgelegt hat, dass RIAM Abhilfemaßnahmen in Bezug auf seinen Compliance-Rahmen in Bezug auf die Sorgfaltspflicht der Kunden und die damit verbundenen Anforderungen für den direkten Einzelhandelsvertriebskanal von RIAM ergreifen soll und dies vom AFM beabsichtigt dem Manager diesbezüglich einen Befehl erteilen. Der Aufsichtsrat achtete auch auf die Fondsverwaltungsgrundsätze und die Einhaltung der von Robeco aufgestellten Grundsätze für einen sorgfältigen Umgang mit (potenziellen) Interessenkonflikten zwischen RIAM als Fondsmanager und den Anlegern der Fonds. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die folgenden Themen: ein Jahresbericht über die Aufsichtstätigkeiten im Zusammenhang mit der Fondsverwaltung, der von der Compliance-Abteilung erstellt wurde, der Prüfungsbericht von KPMG sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds. Der Aufsichtsrat hat festgestellt, dass Robecos Grundsätze für die Fondsverwaltung angewendet werden.

Einfluss von COVID-19 auf die Märkte

Robeco Institutional Asset Management B.V. stuft die COVID-19- (Corona) Pandemie als ein wesentliches Ereignis nach dem Stichtag für den Jahresbericht 2019 für die verwalteten Investmentfonds ein. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Menschen, Unternehmen und die Wirtschaft insgesamt lassen sich zum gegebenen Zeitpunkt noch nicht vollständig beurteilen. Diese Auswirkungen werden aber möglicherweise eine Beeinträchtigung der Performance nach sich ziehen. Es sind Maßnahmen zur Minderung der unmittelbaren operativen Risiken eingeführt worden. Weitere Schritte hängen von unseren eigenen Bewertungen und den Reaktionen der Behörden ab.

Unsere Maßnahmen zur Fortführung der Geschäftstätigkeit

In Reaktion auf den Ausbruch von COVID-19 überwacht Robeco kontinuierlich die aktuellen Entwicklungen und hat alle erforderlichen Schritte eingeleitet, um Herr der Lage zu bleiben und die Fortführung der Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Unsere operativen Maßnahmen und Fähigkeiten stellen sicher, dass Robeco sämtliche Funktionen für die Verwaltung von Kundenportfolios und die Betreuung von Kunden uneingeschränkt aufrecht erhält. Die Systeme und Plattformen unseres Unternehmens sind darauf ausgelegt, dass unsere Mitarbeiter, die größtenteils von zu Hause aus arbeiten, ganz normal ihre Tätigkeiten ausüben können. Wir gehen wachsam und flexibel vor, um neue oder überarbeitete Maßnahmen reibungslos und nach Bedarf umsetzen zu können, mit denen wir die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter gewährleisten und gleichzeitig die Kontinuität der Geschäftsausübung wahren.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Allgemeine Informationen (Fortsetzung)

Auslagerung eines Teils der betrieblichen Aktivitäten an J.P. Morgan

Anfang 2018 hat Robeco bekannt gegeben, dass es einen Teil seines Geschäfts und der Verwaltungstätigkeiten an J.P. Morgan auslagern werde. Die Auslagerungsentscheidung ist Bestandteil der strategischen Planung von Robeco für 2017-2021, die ein weiteres Wachstum auf internationaler Ebene mit Investment- und Kundenbetreuungsaktivitäten vorsieht. J.P. Morgan wurde im Laufe des Jahres 2018 in zwei Phasen Robecos Dienstleistungserbringer für die Fondsrechnungslegung, das operative Geschäft, die Verwahrung, die Depotstelle und das Wertpapierleihgeschäft. Im April 2019 wurde J.P. Morgan außerdem die Transferstelle von Robeco für alle Fonds.

Anteilsklassen

Die Stammanteile sind auf zwei Serien verteilt, die beide für den Handel geöffnet wurden. Eine Serie wird immer als eine Anteilsklasse bezeichnet. Bei diesen Serien handelt es sich um folgende Anteilsklassen:

Anteilsklasse A: Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund

Anteilsklasse B: Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G

Die Anteilsklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G handhabt eine geringere Verwaltungsvergütung (ohne Verkaufsprämie) als die Anteilsklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund.

Zurechnung zu Anteilsklassen

Die Verwaltung des Fonds ist so gestaltet, dass die Zurechnung von Ergebnissen zu den verschiedenen Anteilsklassen auf Tagesbasis anteilig erfolgt. Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile werden pro Anteilsklasse registriert. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Anteilsklassen kommen in den Erläuterungen 11, 13 und 16 zum Jahresabschluss zum Ausdruck.

Umtausch von Inhaberanteilen

Der Fonds hat in der Vergangenheit Anteile in Form von Inhaberanteilen (auch als „K-Stücke“ bezeichnet) ausgegeben. Diese Inhaberanteile gehören zur Anteilsklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund. Infolge einer Umsetzungsverfahren sind seit dem 12. August 2010 alle Anteile der Gesellschaft als Namensanteile ausgegeben worden. Anteilsinhaber, Nutznießer und Pfandgläubiger, die ihre Rechte aus Inhaberanteilen ableiten, können die mit diesen Anteilen verbundenen Rechte nicht ausüben oder ausüben lassen, solange die Anteile nicht in Namensanteile umgewandelt wurden.

Im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des niederländischen Gesetzes über die Umwandlung von Inhaberanteilen („Wet omzetting aandelen aan toonder“, das „Gesetz“) können die Inhaber von Inhaberanteilen diese bis zum 31. Dezember 2020 in Namensanteile umtauschen. Alle Inhaberanteile, die bis zu diesem Stichtag nicht umgetauscht wurden, werden auf Grundlage des Gesetzes vom Fonds am 1. Januar 2021 ohne Gegenleistung übernommen. Mit Wirkung ab diesem Stichtag werden keine Ausschüttungen mehr für diese Anteile zurückgestellt.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2025 können Inhaber von Inhaberanteilen des Fonds ihre Anteile gegen als Ersatz ausgegebene Namensanteile umtauschen. Um Inhaberanteile des Fonds bis zum 31. Dezember 2020 in Namensanteile umzutauschen oder im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2025 zum Umtausch gegen als Ersatz ausgegebene Namensanteile einzureichen, sollten die Anteilsinhaber ihre Anteile über ihre Hausbank bei der Fondsstelle (ING Bank) einreichen.

Steuerliche Aspekte

Entsprechend § 28 des niederländischen Körperschaftssteuergesetzes hat der Fonds den Status einer steuerbefreiten Anlagegesellschaft. Dies bedeutet, dass für die Gesellschaft ein Körperschaftsteuersatz von 0 % gilt, vorausgesetzt, dass der Fonds nach Abzug der niederländischen Dividendensteuer von 15 % den für die Ausschüttung festgestellte Gewinn innerhalb von acht Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres in der Form einer Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet wird und dass alle anderen relevanten Vorschriften eingehalten werden.

Handelsfähigkeit von Stammanteilen

Der Fonds ist eine offene Investmentgesellschaft, die, vorbehaltlich außergewöhnlicher Umstände, auf täglicher Basis Stammanteile zum Nettoinventarwert mit einem begrenzten Auf- oder Abschlag verkauft oder kauft. Dieser Auf- oder Abschlag dient ausschließlich zur Deckung der Kosten, die dem Fonds durch Beitritt und Austritt von Anlegern entstehen. Der geltende Prozentsatz für den Auf- oder Abschlag liegt bei höchstens 0,35 %. Die Auf- und Abschläge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Anteilsklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund ist an der Euronext Amsterdam¹ im Segment Euronext Fund Service notiert. Außerdem sind die Anteile an den Wertpapierbörsen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Luxemburg, München, Wien und Zürich notiert.

Die Anteilsklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G ist an der Euronext Amsterdam¹ im Segment Euronext Fund Service notiert.

¹ Abhängig von dem Vertreiber kann in Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund oder Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G angelegt werden.

Wesentliche Informationen für den Anleger und Verkaufsprospekt

Für Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. wurde ein Prospekt mit Informationen über den Fonds, die Kosten und die Risiken erstellt. Für jede Anteilsklasse der Investmentgesellschaft wurde ein Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger über das Produkt und die mit ihm verbundenen Kosten und Risiken erstellt. Diese Unterlagen sind kostenfrei in den Fondsniederlassungen sowie unter www.robeco.com erhältlich.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Allgemeine Informationen (Fortsetzung)

Informationen für Anleger in den betreffenden Ländern

Die nachfolgenden Informationen gelten nur für Anleger in den betreffenden Ländern.

Vertretung und Zahlstelle in der Schweiz

ACOLIN Fund Services AG, Leutschenbachstrasse 50, CH-8050 Zürich, wurde als Vertreter des Fonds in der Schweiz eingesetzt. Die wesentliche Informationen für den Anleger, der Verkaufsprospekt, die Satzung, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie eine Übersicht der An- und Verkäufe im Wertpapierportfolio während des Berichtszeitraums sind hier kostenlos erhältlich.

Zahlstelle des Fonds in der Schweiz ist UBS Switzerland AG, Bahnhofstrasse 45, CH-8001 Zürich. Postanschrift: Badenerstrasse 574, Postfach, CH-8098 Zürich.

Informationen für Anleger in den betreffenden Ländern (Fortsetzung)

Informations- und Zahlstelle in Deutschland

State Street Bank GmbH - Frankfurt Branch (Agent Fund Trading), Solmsstraße 83, D-60486 Frankfurt am Main ist die Zahlstelle in Deutschland. Die Informationsstelle für Deutschland ist Robeco Deutschland, Taunusanlage 17, D-60325 Frankfurt am Main. Der Prospekt, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind bei dieser Informationsstelle kostenlos erhältlich. Die Kauf- und Verkaufspreise von Anteilen werden auf www.robeco.de veröffentlicht.

Finanzdienst in Belgien

CACEIS Belgium N.V., Havenstraat 86C Bus 320, B-1000 Brüssel, ist die für Finanzdienstleistungen zuständige Institution in Belgien. Hier sind die aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte, der Fondsprospekt und das Dokument mit wesentlichen Informationen für den Anleger (KIID) in niederländischer und englischer Sprache sowie weitere Informationen über den Fonds kostenlos erhältlich.

Übersetzungen

Dieser Bericht wird auch in niederländischer und englischer Sprache veröffentlicht. Nur die niederländische Originalausgabe ist rechtsgültig und wird der Hauptversammlung vorgelegt. Der ursprüngliche Abschluss ist in der niederländischen Sprache aufgestellt. Dieses Dokument ist eine auf Deutsch übersetzte Version. Im Falle von Unterschieden zwischen dem deutschen und dem niederländischen Text ist die niederländische Version maßgeblich.

Finanzielle Eckdaten pro Anteilklasse

Überblick 2015 - 2019

Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund	2019	2018	2017	2016	2015	Durchschnitt
Performance in % auf Basis von:						
– Börsenkurs ^{1,2}	32,6	-4,4	12,1	6,7	8,0	10,4
– Nettoinventarwert ^{1,2}	32,3	-3,5	12,0	6,3	7,8	10,4
MSCI World Index (Nettorendite) ³	30,0	-4,1	7,5	10,7	10,4	10,4
Dividende in EUR ⁴	1,00 ⁶	1,00 ⁶	1,00 ⁶	1,00	1,20 ⁶	
Nettovermögen insgesamt ⁵	1,3	1,1	1,3	1,4	1,6	

Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund – EUR G	2019	2018	2017	2016	2015	Durchschnitt
Performance in % auf Basis von:						
– Börsenkurs ^{1,2}	33,2	-3,9	12,7	7,2	8,5	10,9
– Nettoinventarwert ^{1,2}	32,9	-3,0	12,5	6,8	8,3	10,9
MSCI World Index (Nettorendite) ³	30,0	-4,1	7,5	10,7	10,4	10,4
Dividende in EUR ⁴	1,00 ⁶	1,00 ⁶	1,00	1,00	1,00	
Nettovermögen insgesamt ⁵	1,5	1,3	1,4	1,4	1,4	

¹ Die Differenz zwischen der Performance auf Basis des Börsenkurses und der Performance auf Basis des Nettoinventarwerts ist darauf zurückzuführen, dass der Börsenkurs dem NIW des vorhergehenden Handelstages entspricht, der wie im Abschnitt „Handelsfähigkeit von Stammanteilen“ beschrieben um Auf- oder Abschläge korrigiert wurde.

² Wenn in einem Jahr eine Dividendenausschüttung stattfindet, wird die Wiederanlage der ausgeschütteten Dividende berücksichtigt.

³ Für die Umrechnung der Währungen finden die Kurse von World Market Reuters Anwendung. Das letzte Bewertungsdatum für das Jahresende 2018 und den Jahresbeginn 2019 ist der 28. Dezember 2018, während das letzte Bewertungsdatum für die Benchmark der 31. Dezember 2018 ist.

⁴ Die Dividende pro Anteil bezieht sich auf das genannte Geschäftsjahr und wird im darauf folgenden Geschäftsjahr ausgeschüttet. Beim Wert für 2019 handelt es sich um einen Vorschlag. Weitere Informationen über die vorgeschlagene Dividende sind dem Abschnitt „Vorschlag zur Ergebnismittlung“ auf Seite 37 zu entnehmen.

⁵ In Milliarden Euro.

⁶ Um der steuerlichen Ausschüttungsverpflichtung gerecht zu werden, wurde für die Anteilklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund der Allgemeinen Hauptversammlung der Anteilsinhaber („AHA“) ein überarbeiteter Dividendenvorschlag vorgelegt. Dieser Vorschlag wurde von der HV angenommen.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Allgemeine Einleitung

Lage am Finanzmarkt

2019 war ein paradoxes Jahr für die Finanzmärkte: In einem unsicheren globalen Umfeld erzielten Aktien und festverzinsliche Wertpapiere eine hervorragende Performance. Die Weltwirtschaft blieb 2019 auf dem Kurs eines sich verlangsamen Wachstums, der sich Ende 2018 vor dem Hintergrund der sprunghaft angestiegenen geopolitischen Unsicherheit herausgebildet hatte. Anhaltende Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China, das Hin und Her um den Brexit, die Proteste in Hongkong und eine zunehmend von Tribalismus geprägte politische Landschaft in den USA führten zu einem Umfeld, das sowohl für die führenden Politiker der Welt als auch für Anleger schwer zu durchschauen war. Das globale Handelsvolumen sank unter den Trend, weil die USA und China mehrere Runden von Vergeltungszöllen einführten, die insbesondere offene, exportorientierte Volkswirtschaften mit einer starken Produktionsbasis trafen. Die Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums war daher hauptsächlich auf das verarbeitende Gewerbe konzentriert, während sich der Dienstleistungssektor ziemlich widerstandsfähig zeigte. Im Laufe des Jahres 2019 griff eine Abkühlung der Konjunktur in China auf den europäischen Kontinent über, insbesondere auf die deutsche Wirtschaft, wo die deutsche Automobilindustrie bereits mit den Schwierigkeiten des Wechsels zu saubereren Formen der Mobilität konfrontiert war. Infolgedessen entging Deutschland im Jahr 2019 nur knapp einer technischen Rezession. Insgesamt setzte sich die Expansion der globalen Wirtschaftstätigkeit fort, wobei die globale Wachstumsprognose für 2019 2,9 % erreichte (IWF-Schätzung).

Trotz des beispiellos hohen geopolitischen Risikos erzielten Aktien im Jahr 2019 überragende Renditen, wobei der MSCI World (ohne Absicherung) in Euro ein Ergebnis von 27,5 % erreichte. Auch bei den Renditen von Rentenwerten gehörte das Jahr zu den besten seit der Finanzkrise. Die Politik der US-Notenbank wurde erheblich entgegenkommender, was zu einer erhöhten Nachfrage sowohl auf den Zins- als auch auf den Risikomärkten führte. Aufgrund der Stillhaltephase der Fed, gefolgt von Zinssenkungen in der zweiten Jahreshälfte, war das Umfeld während des gesamten Jahres 2019 unterstützend für Rentenwerte. Globale Staatsanleihen (gegen den Euro abgesichert) erzielten eine Rendite von 4 %, während gleichzeitig globale Unternehmensanleihen (gegen den Euro abgesichert) ein Ergebnis von 8,5 % erzielten.

Das Weltwirtschaftswachstum blieb hinter den Konsenserwartungen zurück und verlangsamte sich von 3,6 % im Jahr 2018 auf ein deutlich niedrigeres Tempo von 3 %. Diese Abschwächung der globalen Aktivität war neben einer Verlangsamung der Auslandsnachfrage hauptsächlich auf eine Verschlechterung der globalen Investitionsausgaben infolge des geringeren Vertrauens von CEOs in neue globale Investitionsprojekte aufgrund von Anzeichen für einen Rückgang des Multilateralismus und der internationalen Zusammenarbeit zurückzuführen. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften verringerten sich die Investitionsausgaben von 2,6 % im Jahr 2018 auf 1,8 % im Jahr 2019 (Schätzung des IWF), mit Schwerpunkt in den USA. Parallel zur verringerten Investitionsnachfrage wuchs im Jahr 2019 auch die konsumseitige Gesamtnachfrage mit einer geringeren Wachstumsrate.

Auch wenn die aktuelle Phase wirtschaftlicher Expansion in den USA inzwischen die längste nach dem Zweiten Weltkrieg ist, blieb das Konsumwachstum deutlich hinter der durchschnittlichen Wachstumsrate zurück, die in früheren US-Expansionsphasen beobachtet wurde. Dies ist zum Teil auf einen signifikanten Schuldenabbau von Privathaushalten nach der großen Finanzkrise zurückzuführen. Dazu kommt der weniger integrative Charakter des Wirtschaftswachstums. Insbesondere diejenigen mit der höchsten marginalen Ausgabenbereitschaft waren an der wirtschaftlichen Segnung nicht beteiligt. Das nominale Lohnwachstum in den USA hat sich auf rund 3 % erhöht. Dieses Niveau ist aber angesichts der Tatsache, dass die US-Arbeitslosenquote von 3,5 % auf die angespannteste Lage am US-Arbeitsmarkt der letzten 50 Jahre hinweist, immer noch gedämpft. In den meisten Industrieländern sind die Beschäftigungszahlen gestiegen (wenn auch insgesamt in bescheidenerem Tempo im Vergleich zu 2018), und bei den Arbeitslosenquoten sind die zyklischen Tiefstände erreicht oder fast erreicht. Die Nachfrage der privaten Haushalte wird nach wie vor durch einen Wachstumstrend bei den real verfügbaren Einkommen, höheren Wohnimmobilienbesitz und allgemein niedrige Zinssätze gestützt.

Trotz höherer Importzölle in einigen Ländern blieb die globale Inflation gedämpft. Da die weltweite Verlangsamung des verarbeitenden Gewerbes zu einem höheren Verhältnis der Lagerbestände zu Umsätzen führte, war die Kapazitätsauslastung rückläufig. Infolgedessen fiel die Kerninflation weiter unter den Zielwert für viele fortgeschrittene Volkswirtschaften und Schwellenländer. In den USA blieb die PCE-Kerninflationsrate (ohne Berücksichtigung von Veränderungen bei den Lebensmittel- und Energiepreisen) bei 1,6 % und damit unter dem symmetrischen Inflationsziel der Fed von 2 %. Die Inflation wird zunehmend durch globale Faktoren wie globale Rohstoffpreise, weltweite Überkapazitäten, Wechselkurse und den Erzeugerpreiswettbewerb beeinflusst.

In Großbritannien war das Hin und Her in der Debatte um den Brexit weiterhin so zäh wie im Jahr 2018, bis Boris Johnson die Parlamentswahlen im Dezember überzeugend gewann. Der britische Premierminister demonstrierte seine Absicht, Großbritannien bis Ende Januar 2020 aus der EU herauszuführen, indem er das Gesetz über den Austritt aus der EU unterzeichnete. Er deutete auch an, dass er die Übergangszeit begrenzen und keine Verlängerung der Übergangsregelungen für Großbritannien auf dem Weg aus der EU über den 31. Dezember 2020 hinaus beantragen werde. Angesichts des ambitionierten Zeitplans, den sich die britische Regierung selbst gesetzt hat, wird das Vereinigte Königreich wahrscheinlich ein minimales Handelsabkommen aushandeln und sich dabei auf den Warenhandel konzentrieren. Da Johnson sich für eine Streichung der selbst gesetzte Frist bis zum 31. Dezember 2020 entscheiden könnte, ist die Wahrscheinlichkeit eines „harten Brexit“ ohne Abkommen bis Ende 2020 zwar kleiner geworden, ausgeschlossen ist er aber nicht.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Allgemeine Einleitung (Fortsetzung)

Lage am Finanzmarkt (Fortsetzung)

In China und anderen Schwellenländern wog die Schwäche der inländischen Konsumausgaben schwerer als die Verschlechterung der Auslandsnachfrage. Das chinesische Wirtschaftswachstum verlangsamte sich auf 6,1 % im Jahr 2019. Verschuldung, Fremdfinanzierungsabbau und die demografische Entwicklung sind drei Schlüsselbegriffe, die die innenpolitische Agenda Chinas prägen. Die politischen Entscheidungsträger haben einen schwierigen Balanceakt zu bewältigen, um das kurzfristige Wachstum in der Nähe des Ziels von 6 % zu halten, während sie gleichzeitig versuchen, die exzessive Fremdfinanzierung (die Gesamtverschuldung der nichtfinanziellen Unternehmen liegt bei etwa 250 % des BIP) abzubauen, um die Wirtschaft auf einem längerfristig nachhaltigen Pfad zu halten. Auch die schnelle Alterung der chinesischen Gesellschaft behindert das langfristige Wachstumspotenzial des Landes.

Lage am Finanzmarkt im Q1 2020

Das erste Quartal 2020 wird Gegenstand zahlreicher Bücher über die Geschichte der Finanzwelt sein. Die ersten Wochen des Jahres 2020 begannen zunächst vielversprechend. Am 15. Januar erfolgte die lang erwartete Unterzeichnung eines „Phase 1“-Handelsabkommens zwischen China und den USA, während die globalen Frühindikatoren überraschend positiv ausfielen und die Expansion der wirtschaftlichen Aktivität bestätigten. In der zweiten Januarhälfte wurden diese Reflationssignale (zunehmendes globales Wachstum in Richtung Trendniveau) jedoch völlig von der wachsenden Besorgnis über den Ausbruch eines Coronavirus überschattet, der in Wuhan seinen Anfang nahm und von der WHO schließlich als „COVID-19“ bezeichnet wurde. Am 23. Januar begann China mit einer drastischen, aber wirksamen Isolation und Ausgangssperre für die Stadt Wuhan und andere Städte im Gebiet von Hubei, um das Virus einzudämmen. Dennoch hatte COVID-19 bereits die Grenzen überschritten. Die WHO erklärte den COVID-19-Ausbruch am 11. März zu einer Pandemie. Bis zum 31. März hatte sich COVID-19 exponentiell auf mindestens 163 Länder mit 858.361 Infizierten ausgebreitet und dabei 42.309 Todesfälle verursacht.

Viele Länder folgten dem Beispiel Chinas bei den Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19. Infolge der Verbreitung von Ausgangssperren und Maßnahmen des „Social Distancing“ kam die Weltwirtschaft unvermittelt zum Stillstand, sodass eine globale Rezession zu diesem Zeitpunkt unvermeidlich ist. COVID-19 hat gleichzeitig einen negativen Angebots- und Nachfrageschock ausgelöst. Darüber hinaus verschärfen die Maßnahmen des Social Distancing die Auswirkungen des Angebotsschwemmes am Ölmarkt, die nach dem Scheitern der OPEC+-Verhandlungen über Kürzungen der Ölförderung ausbrach.

Die führenden herstellerseitigen Stimmungsindikatoren sind bereits im März auf die in der Rezession von 2008 beobachteten Tiefstände gefallen. Die Märkte erwarten nun (zu Recht) einen in der Nachkriegszeit beispiellosen globalen BIP-Einbruch im zweiten Quartal. Ein weiterer Hinweis auf eine derartige Entwicklung sind die schwindelerregenden wöchentlichen Zugänge bei den Anträgen auf Arbeitslosengeld (+10 Millionen) in den USA. Die aktuellen Zahlen lagen hier bereits genau 10 mal höher als in der Rezession infolge der globalen Finanzkrise.

Anfang März senkte die Fed rasch ihren konventionellen Leitzins von 1,75 % auf 0,25 % und weitete durch den Kauf von Vermögenswerten und Repo-Vereinbarungen ihre Bilanz um annähernd 1.000 Milliarden USD aus. Auch andere Zentralbanken handelten nach dem Motto, „alles Notwendige“ zu unternehmen, und leiteten ähnliche Maßnahmen ein. Neben den Zentralbanken haben auch die Regierungen alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 zu dämpfen. Der US-Kongress verabschiedete ein Notfall-Haushaltspaket in Höhe von 10 % des US-BIP. In Europa brachte Deutschland rasch ein Paket im Wert von 4,5 % des BIP auf den Weg.

Im Zuge der Entwicklung der oben genannten dramatischen Ereignisse kam es an den Finanzmärkten zu einem Absturz von beispiellosem Ausmaß. Der S&P500-Index hatte am 19. Februar seinen Höchststand erreicht, bevor er mit der höchsten Geschwindigkeit seit 1929 in eine Baisse abrutschte und damit die längste Haussephase der Geschichte beendete, die im März 2009 begonnen hatte. Angesichts der enormen Marktturbulenzen (bei der eine Kennzahl für die implizite Aktienvolatilität, der VIX, über den während der großen Finanzkrise von 2008 verzeichneten Höchststand hinaus schoss) nahm der Liquiditätsdruck zu. Selbst als sichere Häfen betrachtete Anlagen wie US-Treasuries und Gold wurden anfangs in Mitleidenschaft gezogen, da die Anleger in liquide Mittel drängten. Schließlich erholten sich diese Anlagen in der zweiten Phase der Unruhen, nachdem massive Liquiditätsspritzen der Zentralbanken den künstlichen Verkaufsdruck minderten.

Ausblick für die Aktienmärkte

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass die globalen Wachstumserwartungen angesichts der bis weit in das Jahr 2020 hinein anhaltenden COVID-19-Krise wahrscheinlich noch weiter nach unten revidiert werden. Der Weg zur Erholung dürfte schwer berechenbar werden und sicherlich nicht in einer geraden Linie oder in der typischen V-Form verlaufen. Wir erwarten zwar einen Aufschwung der wirtschaftlichen Aktivität von den sehr niedrigen Niveaus in der ersten Hälfte des Jahres 2020, aber wir gehen auch von einer zweiten Runde direkter und länger anhaltender Belastungen auf den Konsum, die Beschäftigung und die Unternehmensinvestitionen trotz der umfangreichen Hilfsmaßnahmen durch Zentralbanken und Regierungen aus.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Allgemeine Einleitung (Fortsetzung)

Ausblick für die Aktienmärkte (Fortsetzung)

Aktienanleger werden im Jahr 2020 Risiken in zwei Richtungen navigieren müssen. Auf der positiven Seite ist zu vermerken, dass die aktuellen Aktienmärkte das durchschnittliche Rezessionsrisiko bereits weitgehend eingepreist haben. Es ist jedoch unbedingt zu beachten, dass Baissen bei historischer Betrachtung im Durchschnitt 14 Monate dauern. Außerdem stellt das rasche und massive Eingreifen der Zentralbanken und Regierungen ein starkes Gegengewicht zum kommenden Wirtschaftsabschwung dar. Wenn wir Entwicklungen aus der Vergangenheit als Anhaltspunkt nehmen, sollten Aktien ungefähr in der Mitte der Rezessionsphase ihre Talsohle erreichen und in den folgenden 12 Monaten um 25 % zulegen.

Nichtsdestotrotz sind wir noch nicht aus dem Größten heraus. Eine wichtige Variable, die die Dauer und Tiefe von Baisse-Märkten bestimmt, ist der Shiller CAPE auf dem vorherigen Markthoch. Vor der COVID-19-Pandemie befanden sich die USA auf einem historisch betrachtet überhöhten Bewertungsniveau. Dazu kommen die geringe Vorhersehbarkeit der Dauer der Rezession und der anschließenden wirtschaftlichen Erholung, ein Zustand der Verleugnung in der Anlegerstimmung und begrenzte Spielräume für die konventionelle Geldpolitik. Taktische Aktienanleger sollten also unbedingt wachsam bleiben, weil zusätzliche Abwärtsrisiken bestehen bleiben. Für langfristige Anleger zeichnen sich jedoch interessante Chancen für Wertzuwächse bei Aktien ab.

Aufgrund der sehr raschen Entwicklungen rund um die COVID-19-Pandemie und ihrer Auswirkungen auf die Weltwirtschaft verweisen wir auf unsere Website [Robeco.com](https://www.robeco.com), wo Sie aktuelle Informationen zu unseren Einschätzungen der Aussichten für die Aktienmärkte finden.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Anlagestrategie

Einleitung

Der Fonds ist ein weltweit anlegender Aktienfonds, der seit dem Jahr 1929 besteht. Damit ist er eine der ältesten noch bestehenden Investmentgesellschaften in den Niederlanden.

Anlageziel

Ziel des Fonds ist, ein gut gestreutes weltweites Aktienportfolio zu bieten, mit dem ein höherer Ertrag als der MSCI World Net Return Index angestrebt wird. Die Verwaltungsgesellschaft ist ein Vertreter des nachhaltigen Anlegens. Der Fonds tätigt also verantwortungsbewusste Anlagen unter Berücksichtigung der Bereiche Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

Umsetzung der Anlagestrategie

Wir haben einige vielversprechende Positionen in das Portfolio unseres Fonds aufgenommen. Zu nennen wäre zunächst Neste, eine finnische Raffinerie, die weltweit führend in der Herstellung von Biokraftstoffen ist und eine Pionierrolle im Bereich erneuerbarer Kraftstoffe innehat. Das Geschäft von Neste liegt in der Unterstützung von Kunden in den Bereichen Verkehrswesen, kommunaler Verwaltung, Luftfahrt, Polymer- und Chemieindustrie dabei, ihr Geschäft nachhaltiger zu gestalten. Das Unternehmen wird weiterhin eine Vorreiterrolle bei erneuerbaren Produkten spielen. Da der Wechsel zu Elektrofahrzeugen nicht über Nacht geschieht, vor allem nicht im Lasttransport, kommt alternativen Kraftstoffen oder Biokraftstoffen der nächsten Generation eine entscheidende Rolle bei der Einschränkung des Kohlenstoffausstoßes zu. Darüber hinaus gibt es ein signifikantes Potenzial bei Flugkraftstoff, organischen Kunststoffen und biobasierten Chemikalien. Der globale Marktanteil von annähernd 50 % gibt Neste einen erheblichen Wettbewerbsvorteil. Neste ist ein deutliches Beispiel für Fälle, in denen eine starke ESG-Strategie einen positiven Einfluss sowohl auf Umsatzwachstum als auch auf die Margen hat. Außerdem haben wir Eli Lilly in das Portfolio aufgenommen. Nach dem Auslaufen einiger Patente im Jahr 2019 erwarten wir, dass das Unternehmen aufgrund seiner hervorragenden Positionierung im Diabetesmarkt und in der Immunologie die Märkte mit einem zweistelligen Umsatzwachstum positiv überraschen wird. Wir haben im Jahresverlauf beschlossen, das Engagement in bilanzorientierten Finanzwerten (ING, AXA und Citigroup) zu beenden. Die meisten dieser Unternehmen werden zwar zu attraktiven Multiplikatoren gehandelt, langfristige Belastungen werden sie jedoch daran hindern, in den kommenden Jahren wesentlich höhere Kapitalrenditen zu erzielen. Daher gehen wir nicht davon aus, dass der Wert früh genug freigesetzt wird. Wir machen allerdings Fortschritte mit unserem Engagement für besseres Risikomanagement und Offenlegungen bei mehreren Banken.

Währungsstrategie

In unserer Währungsstrategie nehmen wir die Gewichtungen in der Benchmark zum Ausgangspunkt. Die Abweichungen in Bezug auf diese Benchmark sind begrenzt. Für nähere quantitative Informationen über das Währungsrisiko verweisen wir auf die Erläuterungen zum Währungsrisiko auf Seite 25.

Derivatestrategie

Bei der Zusammenstellung des Portfolios von Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. gilt der einzelne Anteil als Ausgangspunkt (Bottom-up-Auswahlprozess). Aus der Auswahl der Aktien ergibt sich eine Regional- und Länderallokation. Anschließend führen wir einen Top-down-Check dieser Regional- bzw. Länderallokation aus: Entspricht die Allokation unseren Erkenntnissen über erwartete Erträge oder Risiken für die Länder und Regionen? Die Gewichtungen von Regionen und Ländern können in diesem Prozess mit Hilfe von Futures angepasst werden.

Anlageergebnis

Anlageergebnis pro Anteilsklasse

Anteilsklasse	Kurs in	Kurs in	Ausgeschüttete Dividende April 2019 ¹	Anlageergebnis im Berichtszeitraum in % ²
	EUR x 1 31.12.2019	EUR x 1 31.12.2018		
<i>Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund</i>			1,00	
– Börsenkurs	45,76	35,34		32,6
– Nettoinventarwert	45,76	35,44		32,3
<i>Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G</i>			1,00	
– Börsenkurs	49,54	38,00		33,2
– Nettoinventarwert	49,54	38,11		32,9

¹ Ex-Dividende-Datum.

² Wenn in einem Jahr eine Dividendenausschüttung stattfindet, wird die Wiederanlage der ausgeschütteten Dividende berücksichtigt.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Anlageergebnis (Fortsetzung)

Nettogewinn je Anteil ¹

EUR x 1

Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund	2019	2018	2017	2016	2015
Erträge aus Anlagen	0,80	0,78	0,68	0,83	0,80
Wertänderungen	11,05	-1,57	3,94	1,21	3,07
Verwaltungskosten, Servicegebühr und sonstige Kosten	-0,47	-0,42	-0,41	-0,36	-0,39
Nettoergebnis	11,38	-1,21	4,21	1,68	3,48

Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund – EUR G	2019	2018	2017	2016	2015
Erträge aus Anlagen	0,86	0,84	0,72	0,88	0,83
Wertänderungen	11,93	-1,69	4,10	1,54	2,35
Verwaltungskosten, Servicegebühr und sonstige Kosten	-0,28	-0,25	-0,24	-0,21	-0,23
Nettoergebnis	12,51	-1,10	4,58	2,21	2,95

¹ Auf Basis der durchschnittlichen Anzahl umlaufender Anteile im Geschäftsjahr. Die durchschnittliche Anzahl Anteile wird täglich ermittelt.

Das letzte Jahr des Jahrzehnts schloss auf einem Hoch, wodurch das Jahr 2020 zu dem Jahr mit der besten Performance der letzten 10 Jahre wurde. Der Sustainable Global Stars Equity Fund verzeichnete ein Plus von knapp 34 % (vor Gebühren), was um nahezu 4 % über dem Marktindex lag. Dies war das dritte Jahr in Folge mit einer starken relativen Performance seit Umsetzung der stärker konzentrierten Strategie.

Aufgrund des Wachstums der Multiplikatoren, das auf ein recht moderates Gewinnwachstum für den Markt insgesamt zurückzuführen war, wurden starke Gewinne an den Aktienmärkten realisiert. Nach dem katastrophalen letzten Quartal des Jahres 2018 begannen die Aktienmärkte, sich aus dem Jammertal herauszuarbeiten. Als sich Wege zur Beilegung mehrerer geopolitischer Risiken von den Handelskriegen der USA über den Brexit bis zu den politischen Unruhen in Italien ergaben, ging die Unsicherheit zurück. Außerdem wurden die Märkte durch eine sehr entgegenkommende Geldpolitik und in manchen Ländern auch die Haushaltspolitik unterstützt. Da ein erheblicher Teil des Rentenmarkts mit Negativzinsen aufwartet, sind Aktien eine attraktive Anlagekategorie.

Die größten Performancebeiträge für das Portfolio kamen aus den Kommunikationsdienstleistungen und dem Industriesektor, welche die schwache Wertentwicklung der Sektoren Energie, Basiskonsumgüter und Gesundheitswesen mehr als ausgleichen konnten.

Den größten Performancebeitrag lieferte Charter Communications. Diese größte Position in unserem Portfolio verbesserte sich um nahezu 74 %, wodurch es von einer gegen Ende 2018 stark gegen den Trend positionierten Beteiligung zu einem Marktliebling avancierte. Das Unternehmen überraschte die Märkte an zwei Fronten. Erstens beschleunigte sich das Umsatzwachstum nach der Integration der übernommenen Assets von Time Warner Cable. Und zweitens verringerte sich nach der Modernisierung der Netzwerke und Systeme im Laufe der letzten Jahre der Kapitalbedarf. Dadurch wurden starke freie Cashflows generiert. Wir erwarten, dass das Unternehmen seinen strategischen Stellenwert in der Kommunikationsinfrastruktur der USA behalten und im Jahr 2020 einen zweistelligen freien Cashflow generieren wird.

Den zweitgrößten Betrag steuerte Microsoft bei. Die Aktie entspricht zwar recht stark den Konsenserwartungen, dem Management gelang es jedoch weiterhin, trotz des Gesetzes der großen Zahlen und des damit verbundenen Margenwachstums das zweistellige Umsatzwachstumsziel zu erreichen. Außerdem stärkt das gute ESG-Profil des Unternehmens die Wettbewerbsposition von Microsoft. Microsoft hat seit dem Antritt von Satya Nadella als CEO des Unternehmens signifikante Verbesserungen in Bezug auf Corporate Governance erreicht. Das Unternehmen hat sich erheblich geöffnet und seine Kommunikation mit Partnern, Entwicklern, Anlegern und der Gesellschaft im Allgemeinen verbessert. Darüber hinaus hat sich Microsoft entschieden, Partnerschaften mit anderen Softwareanbietern einzugehen, und sowohl Open Source (z. B. Linux) zu unterstützen als auch eine aktive Rolle bei der Bereitstellung einer sicheren Cloud-Umgebung zu übernehmen, indem es zu einem freundlicheren Umgang mit Entwicklern übergegangen ist.

Rendite und Risiko

Ein häufig verwendeter Maßstab für das Risiko eines Portfolios ist der Tracking Error. Er gibt an, inwieweit die Positionen im Portfolio von der Benchmark abweichen können. Beim Fonds betrug dieser Tracking Error durchschnittlich 2,2 % über das Jahr hinweg.

Ein anderer Maßstab ist der aktive Teil des Portfolios, der aktive Anteil. Dieser Teil weicht von der Benchmark ab. Hat zum Beispiel Royal Dutch Shell eine Gewichtung von 4 % in der Benchmark und eine Gewichtung von 1,5 % im Portfolio von Robeco, dann ist der aktive Anteil für diese Position 2,5 %. Das Portfolio des Fonds hatte zum Ende 2019 im Durchschnitt einen aktiven Anteil von 87 %. Zum Vergleich: Ein Indexfonds – oder ETF –, der die Benchmark nachbildet, hat einen aktiven Anteil von 0 %.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Anlageergebnis (Fortsetzung)

Rendite und Risiko (Fortsetzung)

Ein dritter Risikomaßstab ist das Beta des Portfolios, ein Gradmesser für das Maß, in dem sich das Portfolio parallel mit dem Markt bewegt. Ein Portfolio mit einem Beta größer als 1 steigt oder sinkt stärker, als der Markt insgesamt steigt oder sinkt. Das Beta des Fonds betrug am Jahresende 0,98, also etwas weniger als 1. Im Übrigen ist die Höhe des Betafaktors kein Ziel an sich, sondern ein Ergebnis der für das Portfolio ausgewählten Aktien.

Der Fonds hat einen langfristigen Anlagehorizont von drei bis fünf Jahren: Wir kaufen Aktien, von denen wir erwarten, dass wir sie im Schnitt drei bis fünf Jahre im Portfolio halten können. Im Jahr 2019 hatte der Fonds einen Umsatz von 69 % im Portfolio (Doppelzählung). Mit anderen Worten: Etwa ein Fünftel des Portfolios wurden geändert. Dies entspricht einem Anlagehorizont von drei bis fünf Jahren.

Risikomanagement

Eine Beschreibung des Risikomanagements ist in den Erläuterungen zum Jahresabschluss auf den Seiten 23 bis 30 zu finden.

Vermögensentwicklung

Während des Berichtszeitraums ist das Nettovermögen des Robeco Global Stars Equities Fund um 434,7 Mio. EUR auf 2.812,0 Mio. EUR gestiegen. Dieser Anstieg erklärt sich durch die folgenden Posten: Per Saldo wurden Aktien für den Betrag von 244,6 Mio. EUR gekauft. Das hinzukommende Nettoergebnis führte zu einem Anstieg des Vermögens um 741,4 Mio. EUR. 62,1 Mio. EUR wurden in Form von Dividenden ausgeschüttet.

Vermögensänderungen

	2019 Tsd. EUR	2018 Tsd. EUR
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	2.377.285	2.686.753
Ausgabe eigener Anteile	53.398	75.351
Rückkauf eigener Anteile	(298.009)	(240.535)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	2.132.674	2.521.569
Erträge aus Anlagen	51.432	54.287
Erhaltene Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile	252	283
Verwaltungsgebühr	(19.587)	(19.185)
Servicegebühr	(3.083)	(3.000)
Sonstige Kosten	(258)	(351)
	28.756	32.034
Wertänderungen	712.656	(109.163)
Nettoergebnis	741.412	(77.129)
Ausgeschüttete Dividende	(62.102)	(67.155)
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	2.811.984	2.377.285

Vergütungspolitik

Der Fonds hat keine Belegschaft und wird von RIAM verwaltet. Die in den Niederlanden für die Verwaltung und das Portfoliomanagement des Fonds tätigen Personen sind bei Robeco Nederland B.V. beschäftigt. Die Vergütung dieser Personen erfolgt aus den Verwaltungskosten. Die Vergütungspolitik von RIAM, die für alle unter der Verantwortlichkeit von RIAM tätigen Mitarbeiter gilt, entspricht den einschlägigen Anforderungen der europäischen Rahmenwerke der AIFMD-, MiFID- und OGAW-Richtlinie, den ESMA-Richtlinien für eine gute Vergütungspolitik gemäß der OGAW-Richtlinie sowie dem Gesetz über die Vergütungspolitik von Finanzunternehmen. Die Vergütungspolitik hat folgende Ziele:

- Fördern von Handlungsweisen im Interesse des Kunden durch die Mitarbeiter und Vermeiden unerwünschter Risiken.
- Fördern einer gesunden Unternehmenskultur mit starkem Fokus auf das Erreichen nachhaltiger Ergebnisse im Einklang mit den langfristigen Zielen von RIAM und seinen Stakeholdern.
- Gewinnen und Halten guter Mitarbeiter sowie faire Belohnung von Talenten und Leistungen.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Vergütungspolitik (Fortsetzung)

Verantwortung für die Vergütungspolitik

Der Aufsichtsrat von RIAM beaufsichtigt die korrekte Anwendung der Vergütungspolitik und ist für die jährliche Beurteilung verantwortlich. Änderungen der Vergütungspolitik müssen vom Aufsichtsrat von RIAM genehmigt werden. Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats von RIAM berät den Aufsichtsrat von RIAM bei diesen Aufgaben, wobei die Abteilung HR und die relevanten internen Kontrollfunktionen hinzugezogen werden. In der Anwendung und Beurteilung seiner Vergütungspolitik nimmt RIAM regelmäßig Dienstleistungen von verschiedenen externen Beratern in Anspruch. Die Vergütung der Fondsmanager besteht aus einer festen Komponente und einer variablen Komponente.

Feste Vergütung

Die feste Vergütung jedes Mitarbeiters basiert auf dessen/deren Rolle und Erfahrung und passt in die durch RIAM angewandte Gehaltsspannen, die u. a. von Benchmarks im Investmentmanagement-Sektor abgeleitet sind. Das feste Gehalt wird als eine angemessene Vergütung für die ordnungsgemäße Ausübung der Verantwortlichkeiten des Arbeitnehmers angesehen, unabhängig davon, ob der Arbeitnehmer eine variable Vergütung erhält.

Variable Vergütung

Gemäß den geltenden Rechtsvorschriften wird das für die variable Vergütung verfügbare Budget/der verfügbare Pool vorab vom Aufsichtsrat von RIAM genehmigt, nachdem der Nominierungs- und Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats von RIAM einen Vorschlag unterbreitet hat. Das Budget/der Pool beruht im Prinzip auf einem prozentualen Anteil des Betriebsgewinns von RIAM. Um zu gewährleisten, dass die gesamte variable Vergütung die Leistung von RIAM und der von ihr verwalteten Fonds genau widerspiegelt, wird bei der Festlegung des Budgets/des Pools eine Korrektur für Risiken vorgenommen, die im betreffenden Jahr auftreten können, und darüber hinaus für mehrjährige Risiken, die das Risikoprofil von RIAM beeinflussen können.

Die variable Vergütung der Fondsmanager entwickelt sich entsprechend der mehrjährigen Wertentwicklung des Fonds. Diese Systematik bezieht sich auf die Outperformance im Vergleich zu jährlich im Voraus festgelegten risikobereinigten Zielvorgaben. Bei der Ermittlung der variablen Gehaltskomponente in einem Zeitraum von einem Jahr, drei und fünf Jahren fließt die berechnete Outperformance mit in die Berechnung ein. Wichtige Faktoren bei der Ermittlung sind außerdem das Verhalten, das Ausmaß, in dem Teamziele und individuelle qualitative und vorab festgelegte Ziele erreicht wurden, sowie das Ausmaß, in dem die Unternehmenswerte von Robeco eingehalten werden. Darüber hinaus wird auch der Beitrag des Fondsmanagers zu verschiedenen Organisationszielen mit einbezogen. Schwache Leistungen, unethisches oder vorschriftswidriges Verhalten führen zu einer Verringerung der individuellen Vergütung oder können sogar zur Streichung der variablen Vergütung nach sich ziehen. Für den leitenden Fondsmanager gilt außerdem das Identified Staff-Regime (siehe unten).

Identified Staff

RIAM verfolgt eine spezifischere und striktere Vergütungspolitik im Hinblick auf Mitarbeiter, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben können. Mitarbeiter, auf die das zutrifft, werden als Identified Staff eingestuft. RIAM hat für 2019 außer dem Vorstand auch 99 Mitarbeiter als Identified Staff eingestuft, wie zum Beispiel alle leitenden Portfoliomanager, das leitende Management und die Leiter der Kontrollfunktionen (HR, Compliance, Risk Management, Business Control, Internal Audit und Legal). Für diese Mitarbeiter gilt unter anderem, dass zusätzliche Risikoanalysen in Bezug auf die Leistungsziele, die für die Gewährung der variablen Vergütung sowohl vor dem Leistungsjahr als auch nachträglich bei der Feststellung der Realisierung entscheidend sind, ausgeführt werden. Darüber hinaus wird für diese Mitarbeiter die gewährte variable Vergütung immer zu 70 % oder mehr erst später über einen Zeitraum von 4 Jahren ausbezahlt, wobei 50 % in Instrumente („Robeco Cash Appreciation Rights“) umgewandelt werden, deren Wert sich nach den (zukünftigen) Unternehmensergebnissen richtet.

Risikomanagement

RIAM handhabt ergänzende Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements in Bezug auf die variable Vergütung. So hat RIAM für alle Mitarbeiter die Möglichkeit, die gewährte variable Vergütung zurückzufordern (sog. Claw-back), wenn sie auf falschen Annahmen, betrügerischem Handeln, schwerwiegendem unangemessenem Verhalten, schwerer Pflichtverletzung oder Verhalten, das für RIAM zu erheblichen Verlusten geführt hat, beruht. In Bezug auf Identified Staff wird weiterhin nach der Gewährung, aber vor der tatsächlichen Auszahlung der ausgesetzten Anteile eine zusätzliche Analyse ausgeführt, ob neue Informationen dazu Anlass geben, die zuvor gewährten variablen Vergütungsbeträge nach unten zu korrigieren (sog. Malus-Regelung). Die Malus-Regelung kann aus folgenden Gründen angewendet werden: (i) Fehlverhalten oder schwerwiegende Beurteilungsfehler des Arbeitnehmers, (ii) eine erhebliche Verschlechterung der Finanzergebnisse von RIAM, die zum Zeitpunkt der Gewährung der Vergütung nicht vorhergesehen wurde, (iii) eine schwerwiegende Verletzung des Risikomanagementsystems, die veränderte Umstände im Vergleich mit der Gewährung der variablen Vergütung zur Folge hat, oder (iv) Betrug durch den betreffenden Arbeitnehmer.

Jährliche Beurteilung

Im Jahr 2019 wurde die Vergütungspolitik von RIAM und ihre Anwendung in der Verantwortlichkeit des Aufsichtsrats von RIAM mit Beratung durch den Nominierungs- und Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats von RIAM beurteilt. Infolge dessen mussten bei der Vergütungspolitik keine bedeutenden Veränderungen vorgenommen werden.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Vergütungspolitik (Fortsetzung)

Vergütung im Jahr 2019

Von den gesamten den Gruppen Vorstand, Identified Staff und sonstige Mitarbeiter im Jahr 2019 zuerkannten Vergütungen¹ sind folgende Beträge dem Fonds zuzurechnen:

Vergütungen in EUR x 1

Personalkategorie	Feste Vergütung für 2019	Variable Vergütung für 2019
Vorstand (4 Mitglieder)	35.335	40.416
Identified Staff (99) (ohne Vorstand)	338.326	224.826
Sonstige Mitarbeiter (655 Mitarbeiter)	919.687	260.209

Der Gesamtbetrag an fester und variabler Vergütung, die dem Fonds zugerechnet werden kann, beläuft sich auf 1.818.799 EUR. Die Zurechnung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

$$\text{Gesamte Vergütung (fest und variabel) x} \quad \frac{\text{Gesamtes Fondsvermögen}}{\text{Gesamtes verwaltetes Vermögen (RIAM)}}$$

Der Fonds selbst beschäftigt kein Personal und hat deshalb keine Vergütung gezahlt, die 1 Mio. EUR überschreitet.

¹ Die Vergütungen beziehen sich auf Tätigkeiten, die für eine oder mehrere Instanzen von Robeco durchgeführt wurden.

Vergütung der Manager

Der Verwalter (RIAM) hat 3 Mitarbeiter eine höhere Gesamtvergütung als 1 Mio. EUR gezahlt.

Nachhaltiges Investieren

Nachhaltiges Investieren gehört zu den zentralen Säulen der Strategie von Robeco und ist fest in unseren Anlageüberzeugungen verankert. Wir sind überzeugt, dass der Einbezug von ESG¹-Faktoren zu besseren Anlageentscheidungen führt. Wir sind auch davon überzeugt, dass sich die Ausübung unserer Stimmrechte und der Dialog mit Unternehmen positiv auf das Anlageergebnis und die Gesellschaft insgesamt auswirken. Im Jahr 2019 haben wir alle Anstrengungen unternommen, um das nachhaltige Investieren bei Robeco und über die Unternehmensgrenzen hinweg weiter voranzutreiben.

Alle Anlageaktivitäten von Robeco entsprechen den „Grundsätzen für verantwortungsbewusste Finanzanlagen“ der Vereinten Nationen („United Nations Principles for Responsible Investment“ – „UNPRI“). Im Jahr 2019 wurde Robeco mit der Bewertung A+ für die meisten Module ausgezeichnet, die für den Bericht bezüglich der Grundsätze für verantwortungsbewusste Finanzanlagen der Vereinten Nationen (UN PRI) des Jahres 2019 beurteilt wurden. Dies war das sechste Jahr in Folge, in dem Robeco in den meisten der von UNPRI bewerteten Module die höchste Punktzahl erhielt. Die Verantwortung für die Umsetzung des Nachhaltiges Investieren liegt beim Head of Investments, der auch einen Sitz im Executive Committee von Robeco hat.

¹ ESG ist die Abkürzung für „Environmental, Social and Governance“ womit Faktoren auf den Gebieten Umwelt, Soziales und Corporate Governance gemeint sind.

Fokus auf Stewardship

Unsere Verantwortlichkeiten im Bereich Stewardship zu erfüllen bildet einen integralen Bestandteil des Ansatzes von Robeco für Nachhaltiges Investieren. Ein zentraler Aspekt der Mission von Robeco ist die Erfüllung unserer treuhänderischen Pflichten gegenüber unseren Kunden und Begünstigten. Robeco verwaltet Investitionen für eine Vielzahl von Kunden mit unterschiedlichen Anlagebedürfnissen. Wir sind bei allem, was wir tun, stets bestrebt, den Interessen unserer Kunden bestmöglich zu dienen.

Wir betrachten die Tatsache, dass weltweit immer mehr Stewardship-Kodizes eingeführt werden, als positive Entwicklung und sind starke Befürworter einer aktiven Beteiligung. Aus diesem Grund veröffentlichen wir auf unserer Website unsere eigene Stewardship-Richtlinie. In dieser Richtlinie beschreiben wir, wie wir mit möglichen Interessenkonflikten umgehen, wie wir die Unternehmen überwachen, in die wir investieren, wie wir uns im Bereich Unternehmensdialog und Stimmrechtsausübung verhalten und wie wir über unsere Stewardship-Aktivitäten berichten.

Um unser starkes Engagement für Stewardship zu unterstreichen, haben wir zahlreiche unterschiedliche Stewardship-Kodizes unterzeichnet. Im Jahr 2018 veröffentlichte Eumedion, die niederländische Governance-Plattform für institutionelle Anleger, einen niederländischen Stewardship-Kodex. Robeco war aktives Mitglied der Arbeitsgruppe, die diesen Kodex verfasst hat. In den vergangenen Jahren haben wir Stewardship-Kodizes des Vereinigten Königreichs, Japans und Brasiliens unterzeichnet. Darüber hinaus erfüllt Robeco u. a. die taiwanesischen Stewardship Principles for Institutional Investors, die US ISG Stewardship Principles, die Principles for Responsible Ownership in Hongkong, die Singapore Stewardship Principles und den Korean Stewardship Code.

Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Robeco hat in den Niederlanden die Sustainable Development Goals Investing Agenda unterzeichnet. Um unseren Kunden zu helfen, zu den Zielen beizutragen, haben wir die SDG²-Beiträge von Unternehmen analysiert und entwickeln Lösungen für SDG-orientierte Investments. Gegenwärtig stehen mehrere Lösungen sowohl für Aktien als auch für festverzinsliche Wertpapiere zur Verfügung, und der Umfang der Vermögenswerte, die nach dieser SDG-Methode verwaltet werden, steigert sich rapide.

² Ziele für nachhaltige Entwicklung

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Nachhaltiges Investieren (Fortsetzung)

Robeco trägt darüber hinaus zu den SDGs bei, indem es ESG-Faktoren in seine Entscheidungsprozesse für Investitionen integriert und Unternehmen im Rahmen eines konstruktiven Dialogs ermutigt, diese Ziele zu unterstützen. Die SDGs werden bei den Unternehmensdialogen und bei der Stimmrechtsausübung kontinuierlich berücksichtigt. Bei diesen Aktivitäten bietet sich deshalb die Möglichkeit, die Auswirkungen von Engagements auf die Gesellschaft hervorzuheben. Das Active Ownership-Team von Robeco möchte erreichen, dass neue Themen immer in direktem Zusammenhang mit mindestens einem der Ziele stehen. Im Jahr 2019 haben wir begonnen, mit Unternehmen Dialoge zu Themen wie zum Beispiel Palmöl zu führen, das direkt mit SDG 12 und 15 verbunden ist, wobei wir das klare Ziel verfolgen, die RSPO- (Roundtable on Sustainable Palm Oil) Zertifizierung zu verbessern und die Abholzung zu bremsen.

ESG-Integration bei Robeco

Nachhaltigkeit kann langfristig Veränderungen in Märkten, Ländern und Unternehmen bewirken. Und da Änderungen die zukünftige Wertentwicklung beeinflussen, können ESG-Faktoren aus unserer Sicht einen Mehrwert für unseren Anlageprozess darstellen. Wir betrachten diese Faktoren daher in derselben Weise wie die Finanzlage oder die Marktdynamik eines Unternehmens. Wir verfügen über Research von führenden Nachhaltigkeitsspezialisten wie z. B. unserem Schwesterunternehmen RobecoSAM. Das auf nachhaltiges Anlegen spezialisierte Research-Team arbeitet sehr eng mit den Investment-Teams zusammen, um diesen detaillierte Nachhaltigkeitsdaten zur Verfügung zu stellen.

Die Investitionsanalyse legt den Schwerpunkt auf die wichtigsten ESG-Faktoren und deren Zusammenhang mit dem finanziellen Erfolg eines Unternehmens. Wir können uns dann bei unseren Investitionsanalysen auf die relevantesten Informationen konzentrieren und bessere Anlageentscheidungen treffen. Neben der Integration von ESG-Faktoren, aktiver Beteiligung und Ausschlüssen in alle Anlageprozesse haben wir im Jahr 2019 die Entwicklung neuer Fonds für nachhaltiges Investieren mit bestimmten Nachhaltigkeitszielen und -kriterien fortgesetzt. Darüber hinaus haben wir den Klimabilanzen und Risiken des Klimawandels in unseren Portfolios gemessen, um mehr Einblick zu gewinnen und zusätzliches Bewusstsein zu schaffen.

Ausschlüsse

Robeco verfolgt außerdem eine Politik zum Ausschluss von Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Handel mit umstrittenen Waffen wie Streumunition und Antipersonenminen beteiligt sind, von Tabakunternehmen sowie von Unternehmen, die schwerwiegend und regelmäßig gegen den Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen. Wir wenden in dieser letztgenannten Kategorie strenge Kriterien an, und wenn der Dialog fehlschlägt, wird das Unternehmen ausgeschlossen. Robeco veröffentlicht seine Ausschlussrichtlinie und die Liste der ausgeschlossenen Unternehmen auf seiner Website. Im Jahr 2019 hat Robeco eine Palmölpolitik entwickelt. Robeco stuft die Produktion von Palmöl als einen Prozess mit signifikanten Risiken für Umwelt und Gesellschaft ein, die bei einer nicht nachhaltigen Herstellung des Produkts zu Verstößen gegen den Global Compact der Vereinten Nationen führen. Börsennotierte Unternehmen, bei denen weniger als 20 % der Plantagen nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert sind, werden von den Anlagen der Fonds ausgeschlossen. Andere Hersteller von Palmöl sind Teil eines Dialogprogramms, in dem sie von Robeco aufgefordert werden, auf eine vollständige RSPO-Zertifizierung hinzuarbeiten und potenziellen Konflikten und Verstößen gegen den Global Compact der Vereinten Nationen vorzubeugen.

Aktive Investorenrolle

Im Rahmen der aktiven Beteiligung werden Unternehmen mit konstruktiven und effektiven Aktivitäten ermuntert, ihr Risiko- und Chancenmanagement im Bereich der ESG zu verbessern. Dies wiederum führt zu einer besseren Wettbewerbsposition und verbesserter Rentabilität und hat darüber hinaus positive Auswirkungen auf die Gesellschaft. Mit der aktiven Beteiligung ist die Ausübung von Stimmrechten und der Unternehmensdialog verbunden. Robeco übt die Stimmrechte, die mit den Aktien seiner Investmentfonds verbunden sind, auf der ganzen Welt aus. Darüber hinaus tritt Robeco in einen aktiven Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird, über Fragen zu Umwelt, Gesellschaft und Corporate Governance. Im Jahr 2019 erhielten unsere Aktivitäten im Zusammenhang mit aktiver Beteiligung erneut eine hohe Bewertung gemäß den Principles for Responsible Investment (PRI). Robeco verfügt sowohl in Rotterdam als auch in Hongkong über Spezialisten für aktive Beteiligungen. Im Jahr 2019 hat Robeco mit über 220 Unternehmen an verschiedenen Themen von der Unternehmensführung über den Datenschutz bis hin zum Klimawandel gearbeitet. Der Hauptfokus dieses Dialogs liegt auf dem Umgang mit strategischen ESG-Themen, die die Wertschöpfung langfristig beeinflussen könnten. Im Folgenden legen wir an zwei Fallstudien aus dem Jahr 2019 Robecos Vorgehensweise bei der Erfüllung unserer Stewardship-Aufgaben dar.

Erfolg des aktiven Beteiligungsprozesses von Robeco im Dialog mit der Automobilindustrie

Zu den wichtigsten Diskussionsthemen für den Dialog zu ESG-Challenges mit der Automobilindustrie gehörten die Ausrichtung der Unternehmensstrategien auf eine Zukunft mit geringem Kohlenausstoß, was auch die Fähigkeit zur Erfüllung neuer Emissionsnormen einschließt, und die Notwendigkeit, sich auf Innovationen zu konzentrieren und die Produktentwicklung fein abzustimmen, um sicherzustellen, dass zukünftige Produkte die Nachfrage der Kunden und behördliche Auflagen erfüllen. Unser Erfolg bei einem deutschen Automobilhersteller ist einzigartig in einem Sektor, der sich mit dem Wechsel in eine klimafreundliche Wirtschaft schwertut.

Im Rahmen eines dreijährigen Dialogs hat der deutsche Hersteller sein Ziel angekündigt, bis zum Jahr 2039 die Emissionen seiner Flotte auf Null zu reduzieren, und sich verpflichtet, bis zum Jahr 2022 eine klimaneutrale Energieversorgung zu erreichen, was unseren Forderungen entsprach. Darüber hinaus ist das Unternehmen der erste Automobilhersteller, der quantitative Kennzahlen zu nachhaltiger Mobilität in die Vergütung seiner Führungskräfte eingebunden hat. Insgesamt wird die Selbstverpflichtung des Unternehmens auf Null Emissionen als Best Practice in der Branche betrachtet.

Der Dialog wurde in Zusammenarbeit mit Transition Pathway Initiative (TPI) und der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) geführt, bei der Robeco den Beratungsausschuss für Automobile koordiniert.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Nachhaltiges Investieren (Fortsetzung)

Aktive Investorenrolle (Fortsetzung)

Das Modell, nach dem das Unternehmen vorgegangen ist, ähnelt dem vorhergehenden Erfolg, den das Team für aktive Beteiligungen bei Robeco bei Royal Dutch Shell verzeichnet hatte, das als erstes Unternehmen überhaupt die Vergütung von Führungskräften mit Klimazielen verknüpft hatte.

Führungsrolle im Finanzsektor im Dialog zu Palmöl

Zu Beginn des Jahres 2019 intensivierte Robeco den Dialog mit Herstellern von Palmöl, um Nachhaltigkeitsprobleme der Branche zu thematisieren. Als verantwortungsvoller Anleger hat sich Robeco seit 2010 gegenüber Palmölherstellern, -händlern und -käufern in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Themen engagiert. Palmöl ist ein unverzichtbarer Rohstoff, der als wichtige Zutat in zahlreiche Konsumgüter von Schokolade bis zu Shampoos einfließt. Da es das flächeneffizienteste und vielseitigste Pflanzenöl ist, lässt es sich höchst profitabel als Cash-Crop anbauen.

In der Branche herrschen jedoch weiterhin erhebliche Probleme in Bezug auf Entwaldung, ihre schlechte Klimabilanz und die Arbeitsstandards in Schwellenländern. Der neue Ansatz von Robeco bei der Thematisierung dieser Probleme besteht in der Kombination eines erweiterten Dialogs mit Methoden des nachhaltigen Anlegens.

Im erweiterten Dialog formulieren wir Mindeststandards, die Unternehmen innerhalb von drei Jahren erfüllen müssen, um in unser Anlageuniversum zugelassen zu werden. Im Methodenbereich führt Robeco nun ein Sektor-Screening durch, bei dem Unternehmen nach der Menge ihrer Landfläche mit Zertifizierung durch die RSPO, einer gemeinnützigen Organisation, der Robeco im Januar als erster Anleger beigetreten ist, beurteilt werden.

Robeco spielt in mehreren Kollaborationen mit Bezug zu Palmöl eine aktive Rolle, weil wir fest davon überzeugt sind, dass Stärke durch gemeinschaftliches Handeln zu erreichen ist. Innerhalb der RSPO ist Robeco Mitglied in der Arbeitsgruppe Finanzinstitutionen, dem Entwaldungsausschuss sowie des Beschwerde-Panels. Bei PRI gehört Robeco zum Beratungsausschuss der Arbeitsgruppen für den Dialog mit Bezug zu Entwaldung, Arbeitsstandards in der landwirtschaftlichen Lieferkette und Palmöl. Und zuletzt ist Robeco der Sustainable Palm Oil Choice beigetreten, um den Wechsel zu 100 % nachhaltig hergestelltem Palmöl in Europa zu fördern.

Stimmabgabe

1998 begann Robeco damit, die Stimmrechte seiner Investmentfonds und im Namen seiner institutionellen Kunden auszuüben. Die Stimmen werden von spezialisierten Stimmrechtsanalysten im Active Ownership-Team abgegeben. Wir nehmen selbst an mehreren Hauptversammlungen teil, stimmen aber in den meisten Fällen elektronisch ab. Unsere Abstimmungsaktivitäten werden kurz nach der Hauptversammlung auf unserer Website veröffentlicht, in Übereinstimmung mit bewährten Praktiken für Transparenz bezüglich der Stimmrechtsausübung.

Unsere umfassende Abstimmungsrichtlinie basiert auf der Erfahrung und den Einblicken aus unserer 20-jährigen Tätigkeit, und wir gehen bei Bedarf von den spezifischen Anforderungen unserer Mandate aus. Wir stimmen bei allen Versammlungen ab, bei denen dies möglich ist. In der Praxis verzichten wir nur im Falle einer Aktiensperre auf die Stimmabgabe. In solchen Fällen bewerten wir die Bedeutung der Versammlung und den Einfluss unserer Positionen auf die Abstimmung.

Unsere Abstimmungsrichtlinie und unsere Analyse basieren auf den international anerkannten Prinzipien des International Corporate Governance Network (ICGN) und auf lokalen Richtlinien. Diese Grundsätze bilden eine umfassende Struktur für die Beurteilung der Unternehmensführungspraxis von Unternehmen. Sie bieten auch genügend Spielraum für die Bewertung von Unternehmen auf der Grundlage lokaler Standards, nationaler Gesetze und Verhaltenskodizes für die Unternehmensführung. Bei unserer Beurteilung berücksichtigen wir unternehmensspezifische Umstände.

Wichtige Entscheidungen werden in enger Abstimmung mit den Portfoliomanagern und den Analysten der Investment-Teams von Robeco sowie mit unseren Spezialisten für den Unternehmensdialog getroffen. Die Informationen, die wir während der Hauptversammlungen erhalten, werden bei unseren Dialogaktivitäten und im Anlageprozess der Robeco-Fonds berücksichtigt.

Wir haben bei 39 Hauptversammlungen im Namen von Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. abgestimmt. Bei 27 von 39 Versammlungen (69 %) haben wir mindestens eine Stimme abgegeben, die nicht der Empfehlung der Geschäftsführung entsprach.

Engagement

Bereits seit 2005 ermutigen wir die Vorstände der Unternehmen, in die wir investieren, zur Ausübung einer guten Corporate Governance und dazu, umwelt- und sozialverträgliche Vorgaben zu machen. Ziel unseres Engagements ist es, den Shareholder-Value langfristig zu steigern und positive Auswirkungen für die Gesellschaft zu erzielen. Für Robeco sind Unternehmensdialog und Stimmrechtsausübung wichtige Elemente für eine erfolgreiche integrierte Sustainable Investing-Strategie, die zu besseren Anlageentscheidungen führen und das Risiko- und Ertragsprofil unserer Portfolios verbessern wird.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Nachhaltiges Investieren (Fortsetzung)

Bei unseren Unternehmensdialogsaktivitäten verfolgen wir einen fokussierten Ansatz, bei dem wir mit einer relevanten Auswahl von Unternehmen, in die wir investieren, in einen konstruktiven Dialog treten. Dieser Dialog befasst sich mit ESG-Faktoren wie der Qualität der Geschäftsführung, Menschenrechten und dem Management von Umweltrisiken. Wir unterscheiden zwei Arten von Engagement: den vorbeugenden Value-Engagement-Ansatz und den Enhanced-Engagement-Ansatz, der nach einem Verstoß gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zum Einsatz kommt.

Unsere Aktivitäten im Bereich Value-Engagement sind auf eine kleine Anzahl von Nachhaltigkeitsthemen mit dem größten Wertschöpfungspotenzial für die Unternehmen, in die wir investieren, fokussiert. Wir wählen diese Themen auf der Grundlage ihrer Wesentlichkeit auf finanzieller Ebene, indem wir Basiswerte erfassen und Profile für das Engagement gegenüber den Unternehmen formulieren, mit denen wir in einen Dialog treten. Die Auswahl neuer Themen für das Engagement erfolgt in enger Abstimmung mit Spezialisten für den Unternehmensdialog, Portfoliomanagern und Analysten, die während des gesamten Dialogs eng zusammenarbeiten. Wir geben den Unternehmen in den Portfolios von Robeco Vorrang, die sich am stärksten mit dem ausgewählten Engagement-Thema auseinandersetzen.

Unser Enhanced-Engagement-Programm legt den Schwerpunkt auf Unternehmen, die wesentlich und systematisch gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung und gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen. Mit diesem Programm versuchen wir, Einfluss auf diese Unternehmen auszuüben, um sie davon zu überzeugen, in Übereinstimmung mit den Prinzipien des UNGC und den OECD-Leitsätzen zu handeln. Unser Engagement dauert in der Regel drei Jahre lang, während derer wir regelmäßige Besprechungen und Telefonkonferenzen mit Vertretern des Unternehmens durchführen und die Fortschritte im Hinblick auf die Ziele des Engagements überwachen.

Führt ein Enhanced-Engagement-Dialog nicht zum gewünschten Ergebnis, kann Robeco dieses Unternehmen aus dem Anlageuniversum von Robeco ausschließen. Der Enhanced-Engagement-Prozess ist formaler Bestandteil der Ausschlussrichtlinie von Robeco.

Für Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. haben wir Dialoge mit 23 Unternehmen aufgenommen, darunter 23 Value-Engagement- und keine Enhanced-Engagement-Dialoge.

Integration von ESG-Faktoren in Investmentprozesse

ESG-Faktoren geben Nachhaltigkeit einen Inhalt. ESG steht für Environmental (Umwelt), Social (in Bezug auf das Unternehmen als Arbeitgeber) und Governance (in Bezug auf die Führungsstruktur). Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltiges Anlegen das Risiko/Rendite-Profil des Portfolios verbessert. Die Berücksichtigung von Informationen im Bereich von Umwelt, Gesellschaft und eine gute Unternehmensführung liefern zusätzliche Erkenntnisse, mithilfe derer besser fundierte Anlageentscheidungen getroffen werden können. Unternehmen, die der Umwelt, der Gesellschaft und einer guten Unternehmensführung die nötige Aufmerksamkeit widmen, werden langfristig zu den Gewinnern gehören. Die Missachtung der ESG-Faktoren führt zu einem Reputations- und Finanzrisiko.

„In Control“-Versicherung

Robeco Institutional Asset Management B.V. verfügt über eine Beschreibung seiner internen Kontrollen, die den Anforderungen des Finanzaufsichtsgesetzes (Wet op het financieel toezicht, „Wft“) und dem Erlass zur Verhaltensaufsicht über Finanzunternehmen (Besluit gedragstoezicht financiële ondernemingen, „BGfo“) entspricht.

Ergebnisse

Kürzlich wurde uns mitgeteilt, dass das AFM beschlossen hat, Abhilfemaßnahmen in Bezug auf unseren Compliance-Rahmen in Bezug auf die Sorgfaltspflicht der Kunden, die Transaktionsüberwachung und die damit verbundenen Anforderungen für den direkten Vertriebskanal von RIAM für den Einzelhandel zu ergreifen, und dass das AFM beabsichtigt, einen Auftrag zu erteilen auf den Manager in dieser Hinsicht. Wir verpflichten uns, die vollständige Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften sicherzustellen, und wir werden unsere laufenden Compliance-Verbesserungen erweitern, um diese Maßnahmen einzubeziehen. Alle damit verbundenen Kosten werden vom Manager getragen und haben für die Anleger des Fonds keine Konsequenzen.

Bericht über interne Kontrollen

Mit Ausnahme der oben genannten Ergebnisse haben wir nichts festgestellt, was uns zu dem Schluss führen würde, dass die Betriebsführung nicht wie in dieser Erklärung beschrieben funktioniert. Wir erklären daher mit hinreichender Sicherheit, dass die in Artikel 121 BGfo genannte Gestaltung der internen Kontrolle den Anforderungen der Wft und der damit verbundenen Vorschriften entspricht und dass die Betriebsführung mit Ausnahme der beschriebenen Ergebnisse während des gesamten Berichtsjahres wirksam war und wie beschrieben funktioniert hat über. Basierend auf dieser Schlussfolgerung verpflichten wir uns als Verwaltungsrat von Robeco Institutional Asset Management B.V. zu einer Beschreibung der internen Kontrolle, die den in Artikel 121 BGfo genannten Anforderungen entspricht, und wir werden unsere laufenden Compliance-Verbesserungen um die erforderlichen Maßnahmen erweitern.

Rotterdam, 30. April 2020
Der Verwalter

Jahresabschluss

Bilanz

Vor		31.12.2019	31.12.2018
Resultatermittlung	Erläuterungen	Tsd. EUR	Tsd. EUR
AKTIVA			
Anlagen			
Aktien	1	2.795.457	2.236.227
Derivate	2	3.409	5.283
Summe der Anlagen		2.798.866	2.241.510
Forderungen			
Forderungen aus Wertpapiergeschäften		2	2
Dividendenforderungen	3	695	193
Zinsforderungen		–	1
Forderungen aus gestellten Sicherheiten	4	3.620	450
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	5	7.463	5.965
Summe der Forderungen		11.780	6.611
Sonstige Aktiva			
Liquide Mittel	6	9.829	140.464
PASSIVA			
Anlagen			
Derivate	2	3.443	5.936
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Zinsverbindlichkeiten		14	27
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		1	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8	2.059	1.734
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	9	2.974	3.603
Summe der Verbindlichkeiten		5.048	5.364
Forderungen und sonstige Aktiva abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten		16.561	141.711
Aktiva abzüglich Passiva		2.811.984	2.377.285
Zusammensetzung des Eigenvermögens			
	10, 11		
Gezeichnetes Kapital	10	58.885	64.580
Neubewertungsrücklagen	10	3.409	5.284
Sonstige Rücklagen	10	2.008.278	2.384.550
Nicht verteiltes Ergebnis	10	741.412	(77.129)
Eigenvermögen		2.811.984	2.377.285

Die Ziffern bei den Posten verweisen auf die entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen.

Jahresabschluss (Fortsetzung)

Gewinn-und-Verlustrechnung

	Erläuterungen	2019 Tsd. EUR	2018 Tsd. EUR
Erträge aus Anlagen	12	51.432	54.287
Nicht realisierte Ergebnisse	1, 2	600.456	343.385
Nicht realisierte Verluste	1, 2	(70.108)	(606.779)
Realisierte Ergebnisse	1, 2	315.100	312.578
Realisierte Verluste	1, 2	(132.792)	(158.347)
Erhaltene Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile		252	283
Summe der betrieblichen Erträge		764.340	(54.593)
Kosten	16, 17		
Verwaltungsgebühr	13	19.587	19.185
Servicegebühr	13	3.083	3.000
Sonstige Kosten	15	258	351
Summe der betrieblichen Aufwendungen		22.928	22.536
Nettoergebnis		741.412	(77.129)

Die Ziffern bei den Posten verweisen auf die entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen.

Jahresabschluss (Fortsetzung)

Kapitalflussrechnung

	Erläuterungen	2019 Tsd. EUR	2018 Tsd. EUR
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Nettoergebnis		741.412	(77.129)
Nicht realisierte Wertänderungen	1, 2	(530.348)	263.394
Realisierte Wertänderungen	1, 2	(182.308)	(154.231)
Ankäufe von Anlagen	1, 2	(1.022.869)	(870.993)
Verkäufe von Anlagen	1, 2	1.177.259	1.111.166
Zunahme (-)/Abnahme (+) der kurzfristigen Forderungen	3, 4, 5	(4.892)	952
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten	8, 9	349	(2.399)
		178.603	270.760
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Erhalten infolge Ausgabe eigener Anteile		53.398	75.351
Gezahlt infolge Rückkaufs eigener Anteile		(298.009)	(240.535)
Ausgeschüttete Dividende		(62.102)	(67.155)
Zunahme (-)/Abnahme (+) der kurzfristigen Forderungen	5	(277)	(369)
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten	9	(665)	1.055
		(307.655)	(231.653)
Nettobetrag der liquiden Mittel		(129.052)	39.107
Kurs- und Umrechnungsdifferenzen der liquiden Mittel		(1.583)	4.239
Zunahme(+)/Abnahme(-) der liquiden Mittel		(130.635)	43.346
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	6	140.464	98.163
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	7	–	(1.045)
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		140.464	97.118
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	6	9.829	140.464
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		9.829	140.464

Die Ziffern bei den Posten verweisen auf die entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen.

Erläuterungen

Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde gemäß Titel 9 Buch 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches und dem Wft erstellt. Das Geschäftsjahr des Fonds ist identisch mit dem Kalenderjahr. Die Erläuterungen zu den eigenen Fondsanteilen der Gesellschaft betreffen gezeichnete Stammanteile.

Dieser Bericht wird auch in niederländischer und englischer Sprache veröffentlicht. Nur die niederländische Originalausgabe ist rechtsgültig und wird der Hauptversammlung vorgelegt. Der ursprüngliche Abschluss ist in der niederländischen Sprache aufgestellt. Dieses Dokument ist eine auf Deutsch übersetzte Version. Im Falle von Unterschieden zwischen dem deutschen und dem niederländischen Text ist die niederländische Version maßgeblich.

Die Stammanteile sind auf zwei Serien verteilt, die beide für den Handel geöffnet wurden. Eine Serie wird immer als eine Anteilsklasse bezeichnet. Bei diesem Fonds handelt es sich um folgende Anteilsklassen:

Anteilsklasse A: Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund

Anteilsklasse B: Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G

Bewertungsgrundlagen

Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Wenn nicht anders angegeben, sind die im Jahresabschluss ausgewiesenen Posten zum Nennwert bewertet und als auf Tausend Euro lautende Beträge dargestellt. Aktiva und Passiva werden am Transaktionsdatum in der Bilanz ausgewiesen bzw. nicht länger in die Bilanz aufgenommen.

Änderungen der Bilanzierungsgrundsätze

Aufgrund einer Änderung der Rechtsvorschriften werden ab dem 1. Januar 2019 nicht realisierte Gewinne aus außerbörslich gehandelten Derivaten ohne regelmäßige Marktnotierung einer Bewertungsreserve zugeschlagen. Die Bewertungsreserve bleibt von der Ausschüttung von Dividenden ausgenommen. Nach dem Ablauf oder Verkauf des Vertrags werden die nicht realisierten Gewinne realisiert und in die sonstigen Reserven umgegliedert, wodurch sie zur Ausschüttung verfügbar werden. Bisher waren diese nicht realisierten Gewinne direkt in den sonstigen Reserven enthalten. Es wurde eine entsprechende Anpassung der Vergleichszahlen für 2018 vorgenommen, in deren Rahmen der Betrag von 5.284.000 EUR aus den sonstigen Reserven in die Bewertungsreserve umgegliedert wurde. Diese Änderung hat keine Folgen für das Vermögen des Fonds oder das Ergebnis.

Handelsfähigkeit von Stammanteilen

Der Fonds ist eine offene Investmentgesellschaft, die, vorbehaltlich außergewöhnlicher Umstände, auf täglicher Basis Stammanteile zum Nettoinventarwert mit einem begrenzten Auf- oder Abschlag verkauft oder kauft. Dieser Auf- oder Abschlag dient ausschließlich zur Deckung der Kosten, die dem Fonds durch Beitritt und Austritt von Anlegern entstehen. Der geltende Prozentsatz für den Auf- oder Abschlag liegt bei höchstens 0,35 %. Die Auf- und Abschläge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Finanzielle Anlagen

Die Finanzanlagen sind als Handelsportfolio klassifiziert und werden, wenn nicht anders angegeben, zum Realwert bewertet. Für Anteile wird der Realwert aufgrund der Börsenkurse und anderer Marktnotierungen zum Bilanzstichtag ermittelt. Für Derivate erfolgt dies, wie auch bei Futures, auf Basis der Börsenkurse und anderer Marktnotierungen zum Bilanzstichtag. Für Devisenterminkontrakte werden hauseigene Bewertungsmodelle benutzt, wobei die Bewertung auf Basis der marktnotierten Devisenkurse und Referenzzinsen zum Bilanzstichtag erfolgt. Die Transaktionskosten bei An- und Verkauf der Anlagen sind im Kauf- bzw. Verkaufspreis enthalten. Die Transaktionskosten beim Ankauf von Anlagen werden darum in der ersten Periode der Bewertung als Teil der Wertänderungen ergebniswirksam verbucht. Die Transaktionskosten beim Verkauf von Anlagen fließen in das realisierte Ergebnis in der Ergebnisrechnung ein. Änderungen im Bewertungsmodell von Währungsterminverträgen können zu einer anderen Bewertung führen. Derivate mit einem negativen realen Wert werden unter dem Posten Derivate unter den Anlagen auf der Passivseite der Bilanz verbucht.

Aufnehmen und ein nicht längeres Aufnehmen von Posten in die Bilanz

Die Anlagen werden am Transaktionsdatum in der Bilanz verbucht, beziehungsweise ausgebucht. Für Anteile gilt, dass diese in die Bilanz in dem Moment aufgenommen werden, in dem die Ankauftransaktion abgeschlossen wird. Anteile werden in dem Moment nicht länger in die Bilanz aufgenommen, in dem die Verkaufstransaktion abgeschlossen ist. Derivate werden (teilweise) in dem Moment nicht länger in die Bilanz aufgenommen, in dem die Verkaufstransaktion abgeschlossen ist oder wenn der Vertrag am Fälligkeitsdatum abgewickelt wird. Für Forderungen und Verbindlichkeiten gilt, dass diese in die Bilanz in dem Moment aufgenommen werden, in dem die vertraglichen Rechte oder Pflichten in Bezug auf die Forderungen oder Verbindlichkeiten entstehen. Forderungen und Verbindlichkeiten werden nicht mehr in die Bilanz aufgenommen, wenn eine Transaktion dazu führt, dass vertragliche Rechte oder Verpflichtungen in Bezug auf die Forderungen oder Verbindlichkeiten nicht mehr bestehen.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Bewertungsgrundlagen (Fortsetzung)

Ausweis der Derivate

Bei Derivaten wird der beizulegende Wert in die Bilanz aufgenommen. Der Ausweis des beizulegenden Werts basiert auf den Forderungen und Verbindlichkeiten je Kontrakt. Die Forderungen werden in den Aktiva und die Verbindlichkeiten in den Passiva ausgewiesen. Die den Derivaten zugrunde liegenden Werte werden nicht in die Bilanz aufgenommen. Sofern zutreffend sind die zugrunde liegenden Werte von Derivaten in den Erläuterungen zum Währungs- und Konzentrationsrisiko genannt.

Liquide Mittel

Liquide Mittel werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Stehen liquide Mittel nicht zur freien Verfügung, wird dies bei der Bewertung berücksichtigt.

Auf Fremdwährungen lautende liquide Mittel werden zum Bilanzstichtag mit dem an diesem Datum geltenden Wechselkurs in die funktionale Währung umgerechnet. Es wird auf die Währungstabelle auf Seite 39 verwiesen.

Forderungen

Forderungen werden bei ihrer ersten Aufnahme zum amortisierten Selbstkostenpreis auf der Grundlage der Effektivzinsmethode bewertet, reduziert um besondere Wertminderungsverluste. Mit Blick auf den kurzfristigen Charakter der Forderungen ist der Wert gleich dem Nennwert.

Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen werden nach dem ersten Ansatz mit dem amortisierten Selbstkostenpreis auf Basis der Effektivzinsmethode bewertet. Mit Blick auf den kurzfristigen Charakter der Verbindlichkeiten ist der Wert gleich dem Nennwert.

Fremdwährungen

Die Umrechnung von Beträgen in einer anderen Währung als Euro erfolgt zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen. Die Umrechnung in Euro von Aktiva und Passiva, die auf eine Fremdwährung lauten, erfolgt zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen. Die dabei auftretenden Wechselkursdifferenzen, beziehungsweise Wechselkursdifferenzen, die aus der Abwicklung derselben entstehen, werden ergebniswirksam verbucht. Anlagen in Fremdwährung werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Kurs in Euro umgerechnet. Diese Bewertung macht einen Teil der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert aus. Die Wechselkursdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Wertänderungen erfasst.

Wertpapierleihe

Anlagen, deren Rechtseigentum aufgrund eines Wertpapierleihgeschäfts durch die Investmentgesellschaft für eine bestimmte Frist übertragen wurden, werden während dieser Frist in der Bilanz des Investmentfonds nach wie vor ausgewiesen, da die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile in der Form von Erträgen aus Anlagen und Wertänderungen zu Gunsten oder zu Lasten des Resultats des Fonds gehen. Die Art und Weise, in der die Sicherheiten ausgewiesen werden, die in Bezug auf die Wertpapierleihe erhalten wurden, ist von der Gattung dieser Sicherheiten abhängig. Wenn die Sicherheiten in der Form von Anlagen erhalten werden, werden diese nicht in die Bilanz aufgenommen, da die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile, die mit den Sicherheiten zusammenhängen, auf Rechnung und Risiko der Gegenpartei gehen. Sollten die Sicherheiten in bar erhalten werden, so werden sie in der Bilanz ausgewiesen, da die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile in diesem Falle auf Rechnung und Risiko des Fonds gehen.

Grundlagen der Ergebnisbestimmung

Allgemeines

Die Ergebnisse der Anlagestrategie werden durch die Erträge der Anlagen, Kursanstiege oder -rückgänge, Währungsauf- oder -abwertungen sowie durch Ergebnisse aus Devisen(termin)geschäften und sonstigen Derivaten bestimmt. Die Ergebnisse werden dem Zeitraum, auf den sie sich beziehen, zugeschrieben und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Verbuchung von Erträgen

Erträge werden ergebniswirksam verbucht, sobald eine Vermehrung des wirtschaftlichen Potenzials, das mit einer Vermehrung eines Vermögenswertes oder der Verminderung einer Verpflichtung zusammenhängt, stattgefunden hat und deren Umfang zuverlässig bestimmt werden kann.

Verbuchung von Aufwendungen

Aufwendungen werden ergebniswirksam verbucht, sobald eine Verminderung des wirtschaftlichen Potenzials, das mit einer Verminderung eines Vermögenswertes oder der Vermehrung einer Verpflichtung zusammenhängt, stattgefunden hat und deren Umfang zuverlässig bestimmt werden kann.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Grundlagen der Ergebnisbestimmung (Fortsetzung)

Erträge aus Anlagen

In diesem Posten werden die im Berichtsjahr deklarierten Nettobardividenden, den Nennwert der deklarierten Stockdividenden, die Zinserträge und –lasten sowie die Erträge ausgewiesen. Die zum Bilanzstichtag laufenden Zinsen werden berücksichtigt.

Wertänderungen

In diesem Posten werden realisierte und nicht realisierte Kurs- und Währungsresultate ausgewiesen. Die Realisierung von Ergebnissen erfolgt beim Verkauf als Differenz des Veräußerungswertes und des durchschnittlichen historischen Anschaffungspreises. Die nicht realisierten Ergebnisse beziehen sich auf die Wertänderungen im Portfolio zwischen dem Beginn des Geschäftsjahres und dem Bilanzstichtag, korrigiert für die realisierten Ergebnisse im Fall des Verkaufs oder der Abwicklung von Positionen.

Grundlagen der Kapitalflussrechnung

Allgemeines

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Die liquiden Mittel bestehen in der Regel aus Posten, die sofort abrufbar sind. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Sollpositionen auf Bankkonten.

Zurechnung zu Anteilsklassen

Die Verwaltung des Fonds ist so gestaltet, dass die Zurechnung von Ergebnissen zu den verschiedenen Anteilsklassen auf Tagesbasis anteilig erfolgt. Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile werden pro Anteilsklasse registriert.

Risikomanagement

Das Bestehen von Risiken ist eine inhärente Eigenschaft des Vermögensmanagements. Daher spielt auch die Art und Weise, wie diese Risiken im Tagesgeschäft beherrscht werden, eine erhebliche Rolle. Die Verwaltungsgesellschaft (RIAM) trägt Sorge dafür, dass Risiken mit dem Modell der drei Verteidigungslinien angemessen gemindert werden: Dafür bedient sie sich eines Modells mit drei „Verteidigungslinien“, bestehend aus dem RIAM-Management in der ersten Linie, den Abteilungen Compliance und Risk Management in der zweiten Linie und der Abteilung Internal Audit als dritte Linie.

Bei RIAM ist das Management primär im Rahmen seiner täglichen Tätigkeiten für das Risikomanagement zuständig. Die Abteilungen Compliance und Risk Management sind für die Entwicklung und Pflege der Grundsätze, Methoden und Systeme verantwortlich, mit denen die Geschäftsleitung ihre Verantwortung in Bezug auf Risiko erfüllen kann. Weiterhin wird in diesen Abteilungen überwacht, ob Portfolios innerhalb der Anlagebeschränkungen bleiben, die in den Bedingungen für Verwaltung und Verwahrung sowie im Prospekt genannt sind, und ob sie die internen Richtlinien erfüllen. Das Risk Management Committee entscheidet über die Ausgestaltung der Risikomanagementpolitik und überwacht, ob Risiken innerhalb der vorgegebenen Grenzen bleiben. Die Abteilung Internal Audit führt Audits aus, bei denen die Effektivität der internen Kontrollen getestet wird.

RIAM verwendet einen Risikomanagementrahmen, der die Beherrschung sämtlicher Risikotypen unterstützt. In diesem Rahmen werden Risiken regelmäßig identifiziert sowie nach ihrer Signifikanz und Wesentlichkeit beurteilt. Die internen Verfahren und Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, den Schritten zur Beherrschung von finanziellen und operativen Risiken eine Form zu geben. Für jedes Risiko wurden Kontrollmaßnahmen in das Rahmenwerk aufgenommen. Die effektive Wirkung von Verfahren und Maßnahmen in diesem Rahmen wird aktiv überwacht.

Operatives Risiko

Das operative Risiko ist das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von Verfahren, Menschen oder Systemen eintreten können. Robeco ist fortlaufend bestrebt, die bestehenden Verfahren zu vereinfachen und deren Komplexität zu verringern, um operative Risiken zu schmälern. Automation ist in dieser Beziehung ein entscheidendes Hilfsmittel, und es kommen Systeme zum Einsatz, die als Marktstandard für Finanzinstitute angesehen werden können. Der Einsatz von Automatisierung erhöht das IT-Risiko. Dieses Risiko kann in drei Kategorien unterteilt werden. Das Risiko, dass nicht autorisierte Personen Zugang erhalten, wird über präventive und detektive Maßnahmen entgegen gewirkt, um sowohl den Zugang zum Netzwerk als auch zu den Systemen und Daten zu steuern. Prozesse wie eine Änderungssteuerung und das operative Management sorgen für eine Überwachung in einer laufenden Systemlandschaft. Zum Schluss wurden Geschäftskontinuitätsmaßnahmen getroffen, um das Risiko eines Ausfalls im Falle einer Notsituation möglichst zu beschränken und um schnellstmöglich wieder funktionsfähig zu sein. Mithilfe eines Überwachungsprozesses wird regelmäßig die Effektivität der genannten Maßnahmen sowohl intern als auch extern getestet.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risikomanagement (Fortsetzung)

Compliance-Risiko

Das Compliance-Risiko ist das Risiko von Sanktionen, finanziellen Verlusten oder Rufschäden infolge der Nichteinhaltung von Gesetzes- und Rechtsvorschriften, die für die Aktivitäten von Robeco und die von Robeco verwalteten Fonds gelten. Die Tätigkeiten von Robeco – das kollektive und individuelle Portfoliomanagement – unterliegen europäischen und nationalen Regeln für die Finanzaufsicht. Die Einhaltung dieser Regeln wird von den zuständigen nationalen Aufsichtsbehörden (in den Niederlanden die Finanzaufsicht AFM und die Zentralbank der Niederlande DNB) beaufsichtigt. Es liegt im Interesse der Anleger in den von Robeco verwalteten Fonds, dass Robeco alle geltenden Gesetzes- und Rechtsvorschriften einhält. Robeco hat einen umfassenden Prozess mit klaren Verantwortlichkeiten eingeführt, der dafür sorgen soll, dass neue Gesetze und Rechtsvorschriften rechtzeitig erkannt und umgesetzt werden.

Auch im Jahr 2019 haben wichtige Entwicklungen im Bereich Gesetzes- und Rechtsvorschriften stattgefunden, die einen Einfluss auf die von Robeco verwalteten Fonds haben. Ein Beispiel hierfür ist die geänderte Shareholder Rights Directive (SRD II), die am 10. Juni 2019 in Kraft getreten ist. SRD II verlangt von institutionellen Anlegern und Vermögensverwaltern, dass sie eine Richtlinie für aktive Beteiligung entwickeln und ihre Abstimmungs- und Dialogrichtlinien mit Bezug zu ihren Strategien für in der EU börsennotierte Aktien offenlegen. Die notwendigen Änderungen an den vorhandenen Richtlinien von Robeco für diese Themen wurden fristgerecht umgesetzt. Auch die Pflichtangaben zu diesen Themen wurden optimiert und für die Kunden einfach zugänglich gemacht.

Robeco hat auch sichergestellt, dass Richtlinie und Verfahren in Bezug auf die Vermeidung der Nutzung des Finanzsystems für die Geldwäsche oder die Finanzierung von Terrorismus weiterhin angemessen gestaltet werden. Im Jahr 2019 wurden die Richtlinien und Verfahren geändert, um den Anforderungen des fünften Gesetzes zur Bekämpfung der Geldwäsche (Fifth Anti-Money Laundering Directive, „Fünftes AMLD“) zu entsprechen. Die geänderte Richtlinie hat eine Pflicht für Robeco eingeführt, die endgültigen wirtschaftlichen Eigentümer (Ultimate Beneficial Owners, „UBOs“) aller Unternehmen und Fonds von Robeco öffentlich zu registrieren. Für die in den Niederlanden ansässigen Unternehmen und Fonds wurden die erforderlichen Vorbereitungen getroffen, um die Registrierung vornehmen zu können, sobald das UBO-Verzeichnis in Betrieb genommen wird. Außerdem wurden in Übereinstimmung mit dem fünften AMLD robuste erweiterte Due-Diligence-Maßnahmen in Bezug auf Geschäftsbeziehungen und Transaktionen mit Ländern, die als hoch riskant eingestuft werden, eingeführt.

Am 17. Januar 2019 trat die EMIR-Refit in Kraft, durch welche die bisherigen EMIR-Regeln geändert werden, um einige der darin enthaltenen Anforderungen zu vereinfachen und wirksamer zu machen und die unverhältnismäßigen Kosten und Arbeitslasten zu reduzieren. Die zentralen EMIR-Anforderungen – Clearing, Margenanforderungen, Meldung von Derivatgeschäften, Anforderungen zur Minderung operativer Risiken und Anforderungen für Handelsrepositorien/CCPs – bleiben unverändert. Für Robeco war die Umsetzung von EMIR-Refit insbesondere mit der Einführung einer neuen Kategorie für Kontrahenten bei Finanztransaktionen mit der Bezeichnung „Small Financial Counterparty“ („SFC“) verbunden. Diese SFCs – deren OTC-Derivatpositionen keinen Clearing-Grenzwert übers – können unter bestimmten Umständen von der Clearing-Pflicht gemäß EMIR befreit werden. Robeco hat beschlossen, eine derartige Befreiung nicht in Anspruch zu nehmen, und wird das Clearing der relevanten Instrumente für alle Fonds von Robeco fortsetzen.

Entwicklungen im Finanzrisikomanagement

Robeco arbeitet fortlaufend an der Verbesserung seiner Risikomanagementmethoden, -infrastruktur und -prozesse. Während des vergangenen Jahres hat Financial Risk Management (FRM) die Modellierung von Klimarisiken und die Integration von Klimamodellen in den Risikomanagementrahmen und die Risikomanagementsysteme fortgesetzt. Mit diesen Modellen sollten sowohl die aktuellen CO₂-Emissionen als auch zukunftsorientierte Elemente wie Investitionen in die Reduzierung der Klimabilanz berücksichtigt werden. Die Analysen werden auf der Basis von Daten von RobecoSAM durchgeführt. Zusätzlich arbeitet FRM mit dem Anbieter seines Risikomanagementsystems zusammen, um den Rahmen um physikalische Klimarisiken, denen Vermögenswerte ausgesetzt sind, wie Überschwemmungsrisiken, extreme Hitzewellen oder Dürren, zu erweitern.

FRM hat erfolgreich Hilfsmittel für die Durchführung von Stilkfaktoranalysen auf der Grundlage von Barra-Faktoren optimiert und eingeführt. Die Ergebnisse dieser Analysen und die Erkenntnisse zu Klimarisiken werden beide bei Detailanalysegesprächen mit Portfoliomanagern verwendet.

Das Wertpapierleihgeschäft wurde auf die neue Leihstelle JPMorgan übertragen. Im Jahr 2019 hat das Risikomanagement Daten des Wertpapierleihgeschäfts (Sicherheiten, Wertpapiere) in die Sicherheitenmanagementsysteme von Robeco integriert, um einen integrierten Überblick über das Kontrahentenrisiko zu gewinnen.

Im Jahresverlauf gab es mehrere Projekte, an denen FRM beteiligt war. Dazu gehörten die Optimierung des Modellierungsrisikomanagements, der Brexit und der Übergang zu neuen Benchmark-Zinssätzen (IBOR).

Anlagerisiko

Der Wert von Anlagen kann schwanken. In der Vergangenheit erzielte Renditen sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Der Nettoinventarwert des Fonds hängt von den Entwicklungen auf den Finanzmärkten ab und kann sowohl steigen als auch fallen. Anteilinhaber gehen das Risiko ein, weniger als das investierte Kapital oder nichts zurückzuerhalten. Das allgemeine Anlagerisiko kann auch als Marktrisiko charakterisiert werden.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente

Marktrisiko

Innerhalb des Marktrisikos wird zwischen Preisrisiko, Fremdwährungsrisiko und Konzentrationsrisiko unterschieden. Marktrisiken werden durch Grenzwerte für quantitative Risikomaßstäbe – wie Tracking Error, Volatilität oder Value-at-Risk – begrenzt. Indirekt werden damit auch die zugrunde liegenden Risikoarten (Kursrisiko, Währungsrisiko und Konzentrationsrisiko) begrenzt.

Preisrisiko

Der Nettoinventarwert des Fonds reagiert generell sensibel auf Marktbewegungen. Darüber hinaus sollten Anleger sich der Möglichkeit bewusst sein, dass der Wert der Anlagen in Folge einer Änderung der politischen oder wirtschaftlichen Bedingungen oder veränderter Marktverhältnisse sowie durch eine veränderte individuelle Unternehmenssituation schwanken kann. Das gesamte Portfolio ist einem Preisrisiko ausgesetzt. Die Höhe des Preisrisikos, dem der Fonds ausgesetzt ist, hängt unter anderem vom Risikoprofil des Fondsportfolios ab. Ausführliche Informationen über das Risikoprofil des Fondsportfolios sind im Abschnitt „Rendite und Risiko“ auf Seite 11 zu finden.

Währungsrisiko

Das Anlageportfolio der Gesellschaft kann völlig oder teilweise in anderen Währungen als dem Euro oder in Finanzinstrumenten, die in anderen Währungen lauten als in Euro, angelegt werden. Wechselkursschwankungen können deshalb sowohl negative als auch positive Auswirkungen auf das Anlageergebnis des Fonds haben. Währungsrisiken können durch Einsatz von Devisentermingeschäften und Währungsoptionen abgesichert werden. Fremdwährungsrisiken können durch Grenzwerte für die relative oder absolute Währungskonzentration begrenzt werden.

Zum Bilanzstichtag hatte der Fonds keine Positionen in Devisentermingeschäften.

In der folgenden Tabelle sind die Brutto- und Nettoexposures in den verschiedenen Währungen einschließlich liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aufgeführt. Weitere Informationen über die Währungsstrategie finden sich auf Seite 10.

	31.12.2019		31.12.2019		31.12.2018	
	Bruttoposition	Engagement in Devisentermingeschäften	Nettoposition	% des Nettovermögens	% des Nettovermögens	
Fremdwährungsrisiko	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR			
AUD	–	65.396	65.396	2,32		2,70
CAD	–	86.633	86.633	3,08		3,40
CHF	188.386	(87.628)	100.758	3,58		3,30
DKK	69.729	(47.824)	21.905	0,78		0,60
EUR	457.200	(160.116)	297.084	10,56		10,24
GBP	109.168	43.771	152.939	5,44		5,98
HKD	82.058	(48.311)	33.747	1,20		1,49
JPY	3	225.485	225.488	8,02		8,52
NOK	–	6.444	6.444	0,23		0,27
SEK	30.427	(8.869)	21.558	0,77		0,52
SGD	–	15.365	15.365	0,55		0,62
TWD	28.071	–	28.071	1,00		2,11
USD	1.846.976	(90.380)	1.756.596	62,47		60,25
Summe	2.812.018	(34)	2.811.984	100,00		100,00

Alle offenen Devisenterminkontrakte haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Konzentrationsrisiko

Aufgrund seiner Anlagestrategie kann der Fonds in Finanzinstrumente von Emittenten anlegen, die hauptsächlich innerhalb desselben Sektors, derselben Region oder desselben Markts operieren. Bei konzentrierten Anlageportfolios haben Ereignisse in den Sektoren, Regionen oder Märkten, in denen angelegt wird, einen stärkeren Einfluss auf das Fondsvermögen als bei weniger konzentrierten Anlageportfolios. Konzentrationsrisiken können durch relative oder absolute Grenzwerte für die Länder- oder Sektorkonzentration begrenzt werden.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Marktrisiko (Fortsetzung)

Konzentrationsrisiko (Fortsetzung)

Zum Bilanzstichtag hatte der Fonds keine Positionen in Aktienindexfutures.

In der folgenden Tabelle ist die Exposure in Aktienmärkten durch Aktien pro Land in Beträgen und als Prozentsatz des Gesamtvermögens des Fonds aufgeführt.

Konzentrationsrisiko nach Ländern

	31.12.2019		31.12.2019	31.12.2018
	Gesamtes		% des	% des
	Aktien	Engagement	Nettovermögens	Nettovermögens
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Nettovermögens	Nettovermögens
Dänemark	69.494	69.494	2,47	2,04
Finnland	135.291	135.291	4,81	0,91
Frankreich	114.046	114.046	4,06	8,00
Deutschland	88.766	88.766	3,16	2,76
Hongkong	82.055	82.055	2,92	1,49
Irland	172.259	172.259	6,12	6,24
Niederlande	33.435	33.435	1,19	4,97
Schweden	30.426	30.426	1,08	0,23
Schweiz	187.650	187.650	6,68	3,05
Taiwan	27.444	27.444	0,97	2,09
Vereinigtes Königreich	182.716	182.716	6,50	11,10
Vereinigte Staaten	1.671.875	1.671.875	59,45	51,19
Summe	2.795.457	2.795.457	99,41	94,07

Nachfolgend sind die Konzentrationen nach Sektoren aufgeführt.

Konzentrationsrisiko nach Sektor

	31.12.2019	31.12.2018
	% des	% des
	Nettovermögens	Nettovermögens
Kommunikationsdienste	17,20	13,84
Nicht-Basiskonsumgüter	6,12	3,86
Basiskonsumgüter	6,11	7,07
Energie	7,42	6,60
Finanzwerte	9,94	12,39
Gesundheitswesen	14,85	11,10
Industrie	8,78	11,72
Informationstechnologie	25,71	21,00
Grundstoffe	3,28	6,49
Sonstige Aktiva und Passiva	0,59	5,93
Summe	100,00	100,00

Leverage-Risiko

Im Fonds kann von derivativen Instrumenten, Techniken oder Strukturen Gebrauch gemacht werden. Diese können sowohl zur Abdeckung von Risiken als auch für eine effiziente Vermögensverwaltung eingesetzt werden. Dabei kann auch eine Hebelwirkung (Leverage) gegeben sein, wodurch die Empfindlichkeit des Fonds für Marktbewegungen erhöht wird. Das Risiko von derivativen Instrumenten, Techniken oder Strukturen wird innerhalb der Rahmenbedingungen des integralen Risikomanagements des Fonds begrenzt. Der Grad der Hebelfinanzierung im Fonds, gemessen nach der Bruttomethode (wobei 0 % Exposure keiner Hebelfinanzierung entspricht) während des Jahres und am Bilanzstichtag ist in der folgenden Tabelle aufgeführt. Der Begriff „Bruttomethode“ besagt, dass die absoluten zugrunde liegenden Werte der Long- und Shortpositionen in Derivaten addiert und als Prozentsatz des Vermögens ausgewiesen werden.

	Geringste	Höchste	Durchschnittliche	Exposure
	Exposure	Exposure	Exposure	am Ende des
	im	im	im	Berichtszeitraums
	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraums
Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V.	18 %	61 %	26 %	27 %

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko ist ein unbeabsichtigt eingegangenes Risiko, das eine Konsequenz der verfolgten Anlagestrategie ist. Das Kontrahentenrisiko ist das Risiko, dass ein Kontrahent des Fonds seinen finanziellen Verpflichtungen aus Finanztransaktionen gegenüber dem Fonds nicht nachkommt. Das Kontrahentenrisiko wird durch Ausübung einer angemessenen Sorgfalt bei der Auswahl der Kontrahenten weitestgehend eingeschränkt. Bei der Auswahl von Kontrahenten werden Beurteilungen unabhängiger Ratingagenturen und andere relevante Indikatoren berücksichtigt. Sofern es marktüblich ist, verlangt und erhält der Fonds Sicherheiten, um das Kontrahentenrisiko zu begrenzen. In der folgenden Tabelle ist der Betrag angegeben, der dem maximal eingegangenen Kreditrisiko am besten entspricht.

	31.12.2019		31.12.2018	
	Tsd. EUR	% des Nettovermögens	Tsd. EUR	% des Nettovermögens
Nicht realisierter Gewinn aus Derivaten	3.409	0,12	5.283	0,22
Forderungen	11.780	0,42	6.611	0,28
Liquide Mittel	9.829	0,35	140.464	5,91
Summe	25.018	0,89	152.358	6,41

Bei der Berechnung des maximal eingegangenen Kreditrisikos wurden gegebenenfalls gestellte Sicherheiten nicht berücksichtigt. Zur Begrenzung der Kontrahentenrisiken werden Limits für die Exposition pro Gegenpartei verwendet, die als Prozentsatz des Fondsvermögens ausgedrückt werden. Zum Bilanzstichtag gab es keine Kontrahenten mit einem Risiko von mehr als 5 % des Fondsvermögens.

Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten

Bei Leihgeschäften mit Finanzinstrumenten werden Finanzinstrumente ausgeliehen und im Gegenzug dafür Sicherheiten verlangt und erhalten. Leihgeschäfte mit Finanzinstrumenten („securities lending“) gehen mit einem speziellen Kontrahentenrisiko einher: Für den Fonds besteht das Risiko, dass der Entleiher seine Verpflichtung zur Rückgabe der entliehenen Wertpapiere zu dem vereinbarten Zeitpunkt oder zur Stellung verlangter Sicherheiten nicht erfüllen kann. Die Strategie des Fonds in Bezug auf Leihgeschäfte ist darauf ausgerichtet, diese Risiken weitgehend zu begrenzen. Um das spezifische Kontrahentenrisiko zu mindern, erhält der Fonds die Sicherheit, bevor das Finanzinstrument ausgeliehen wird.

Kontrahenten bei Wertpapierleihgeschäften werden nach ihrer Kreditwürdigkeit beurteilt, die auf dem Urteil unabhängiger Ratingagenturen basiert. Dieses Urteil betrifft die kurzfristige Kreditwürdigkeit und den Umfang des Nettovermögens der Kontrahenten. Außerdem werden Bürgschaften von Muttergesellschaften berücksichtigt.

Der Fonds akzeptiert Sicherheiten in folgender Form:

- Staatsanleihen mit einem Mindestrating von Investment Grade¹,
- Anleihen supranationaler Institutionen mit einem Mindestrating von Investment Grade¹,
- Aktien, die in den Hauptindizes der Börsen in OECD-Ländern notiert sind,
- Aktien, die in den Hauptindizes der Börsen in Nicht-OECD-Ländern notiert sind,
- Barmittel.

¹ Als Investment Grade gelten Kreditratings von BBB oder darüber.

Daneben werden Konzentrationsrisiken von Sicherheiten mit Konzentrationslimits begrenzt, daneben gelten Liquiditätskriterien, um Liquiditätsrisiken von Sicherheiten zu begrenzen. Zu guter Letzt wird je nach Art der Leihtransaktion und Sicherheit eine Sicherheit mit einem Aufschlag gegenüber dem Wert der Leihtransaktion verlangt. Dadurch werden die nachteiligen Folgen von Preisrisiken hinsichtlich der Sicherheit begrenzt.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die ausgeliehenen Positionen in Prozent des Portfolios (Summe der ausleihbaren Instrumente) und bezogen auf das Vermögen des Fonds.

Ausgeliehene Positionen

Art des Instruments	31.12.2019			31.12.2018		
	Betrag in Tsd. EUR	% des Portfolios	% des Nettovermögens	Betrag in Tsd. EUR	% des Portfolios	% des Nettovermögens
Ausgeliehene Aktien	59.118	2,11	2,10	168.471	7,53	7,09
Summe	59.118	2,11	2,10	168.471	7,53	7,09

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten (Fortsetzung)

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die ausgeliehenen Positionen und empfangenen Sicherheiten pro Gegenpartei.

Alle offenen Ausleihtransaktionen sind Transaktionen mit offener Laufzeit. Das bedeutet, dass nicht zuvor vereinbart wurde, wie lange die Wertpapiere ausgeliehen werden und folglich zurückgefordert werden können, wenn es aus Sicht des Fonds wünschenswert ist.

Kontrahenten			31.12.2019		31.12.2018	
	Land des Sitzes des Kontrahenten	Verfahren für Abwicklung und Clearing	Ausgeliehene Positionen in Tsd. EUR	Empfangene Sicherheiten in Tsd. EUR	Ausgeliehene Positionen in Tsd. EUR	Empfangene Sicherheiten in Tsd. EUR
BNP Paribas	Frankreich	Bei Drittpartei ¹	6.430	6.786	–	–
Credit Suisse	Schweiz	Bei Drittpartei ¹	–	–	180	190
Deutsche Bank	Deutschland	Bei Drittpartei ¹	–	–	51.496	57.234
Goldman Sachs	Vereinigte Staaten	Bei Drittpartei ¹	11.651	12.514	–	–
J.P. Morgan	Vereinigte Staaten	Bei Drittpartei ¹	–	–	74.996	83.372
Merrill Lynch	Vereinigte Staaten	Bei Drittpartei ¹	3.216	3.387	–	–
Morgan Stanley	Vereinigte Staaten	Bei Drittpartei ¹	–	–	41.799	43.890
The Bank of Nova Scotia	Kanada	Bei Drittpartei ¹	2.983	3.331	–	–
UBS	Schweiz	Bei Drittpartei ¹	34.838	38.993	–	–
Summe			59.118	65.011	168.471	184.686

¹ „Bei Drittpartei“ bedeutet, dass die Sicherheit von einer unabhängigen Drittpartei verwahrt wird.

Diese Sicherheiten sind nicht in der Bilanz ausgewiesen.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten (Fortsetzung)

In der folgenden Tabelle sind die erhaltenen Sicherheiten nach Arten aufgeschlüsselt. Alle empfangenen Sicherheiten haben eine offene Laufzeit.

Sicherheiten nach Arten

	Währung	Rating von Staatsanleihen	31.12.2019 Marktwert in Tsd. EUR	31.12.2018 Marktwert in Tsd. EUR
Barmittel	DKK		–	43.890
Staatsanleihen	EUR	Investment-Grade- Unternehmensanleihen	7.995	–
Staatsanleihen	GBP	Investment-Grade- Unternehmensanleihen	312	–
Staatsanleihen	JPY	Investment-Grade- Unternehmensanleihen	1.588	–
Staatsanleihen	USD	Investment-Grade- Unternehmensanleihen	15.633	–
In OECD-Ländern notierte Immobilienfonds	USD		433	–
In Nicht-OECD-Ländern notierte Aktien	GBP		65	–
In Nicht-OECD-Ländern notierte Aktien	HKD		1.761	–
In Nicht-OECD-Ländern notierte Aktien	SGD		239	–
In Nicht-OECD-Ländern notierte Aktien	USD		82	–
In OECD-Ländern notierte Aktien	AUD		1.032	–
In OECD-Ländern notierte Aktien	CAD		439	–
In OECD-Ländern notierte Aktien	CHF		2.013	–
In OECD-Ländern notierte Aktien	DKK		99	–
In OECD-Ländern notierte Aktien	EUR		6.621	12.497
In OECD-Ländern notierte Aktien	GBP		17.360	44.927
In OECD-Ländern notierte Aktien	JPY		1.150	–
In OECD-Ländern notierte Aktien	TWD		–	71
In OECD-Ländern notierte Aktien	USD		8.189	83.301
Summe			65.011	184.686

J.P. Morgan ist die Verwahrstelle für alle empfangenen Sicherheiten. Die Sicherheiten werden von RIAM verwaltet und stehen für jeden Kontrahenten auf getrennten Konten. Gemäß den Bestimmungen im Prospekt hat keine Neuanlage der empfangenen Sicherheiten stattgefunden.

J.P. Morgan tritt für den Fonds bei allen Wertpapierleihgeschäften als Vermittler auf. Als Gegenleistung für die erbrachten Dienste erhält J.P. Morgan eine Gebühr von (A) 25 % des Ertrags dieser Wertpapierleihgeschäfte bei Geschäften mit einer Rendite von maximal 0,5 % und (B) 10 % des Ertrags dieser Wertpapierleihgeschäften bei Geschäften mit einer höheren Rendite als 0,5 %. Eine externe Agentur prüft periodisch die Marktkonformität der Vereinbarungen zwischen dem Fonds und J.P. Morgan. Die Erträge für den Fonds und die Vergütung von J.P. Morgan und RIAM sind in der folgenden Tabelle ausgewiesen.

Erträge aus Ausleihe von Wertpapieren

	2019			2018		
	Bruttoergebnis in Tsd. EUR	An J.P. Morgan gezahlte Gebühr in Tsd. EUR	Nettoerträge des Fonds in Tsd. EUR	Bruttoergebnis in Tsd. EUR	Gezahlte Gebühr für RIAM/Nettoerträge in Tsd. EUR	Nettoerträge des Fonds in Tsd. EUR
Ausgeliehene Aktien	82	20	62	59	15	44
Summe	82	20	62	59	15	44

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist ein unbeabsichtigt eingegangenes Risiko, das eine Konsequenz der verfolgten Anlagestrategie ist. Das Liquiditätsrisiko tritt ein, wenn Finanzinstrumente nicht ohne zusätzliche Kosten rechtzeitig verkauft werden können. Das Liquiditätsrisiko lässt sich in zwei Kategorien untergliedern: Austrittsrisiko sowie Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Liquiditätsrisiko (Fortsetzung)

Austrittsrisiko

Austrittsrisiken treten dann ein, wenn durch den Austritt eines oder mehrerer Kunden die Bewertung des Fonds negativ beeinflusst wird, sodass bestehende Kunden benachteiligt werden. Inwieweit die Bewertung des Fonds negativ beeinflusst werden kann, hängt von der Liquidität der Finanzinstrumente im Portfolio sowie von der Konzentration der Kunden ab. Um eine negative Beeinflussung des Fonds durch den Austritt zu verhindern, stellt der Fonds einen Abschlag in Rechnung, der zur Deckung der Kosten des Austritts dient.

Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten

Die Höhe der tatsächlichen An- und Verkaufskurse von Finanzinstrumenten, in die der Fonds anlegt, hängt unter anderem von der Liquidität der betreffenden Finanzinstrumente ab. Es ist möglich, dass eine zugunsten des Fonds eingenommene Position aufgrund des Mangels an Liquidität auf dem Markt im Rahmen von Angebot und Nachfrage nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis liquidiert werden kann. Der Fonds begrenzt das Risiko, indem er fast ausschließlich in täglich handelbare Finanzinstrumente anlegt, wodurch unter normalen Bedingungen kein Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten besteht. Darüber hinaus werden Liquiditätsrisiken von Finanzinstrumenten mit Grenzwerten für den nicht liquiden Teil des Wertpapierportfolios begrenzt.

Verwalter

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“) ist der Verwalter des Fonds. In dieser Eigenschaft kümmert sich RIAM um die Vermögensverwaltung, die Administration, das Marketing und den Vertrieb. RIAM ist im Besitz einer AIFMD-Zulassung gemäß Artikel 2:65 Wft. Außerdem verfügt RIAM über eine Zulassung als Verwaltungsgesellschaft von OGAWs (2:69b Wft des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes), die sich auch auf die Verwaltung individueller Vermögen und die Beratung über Finanzinstrumente erstreckt. RIAM steht unter der Aufsicht der niederländischen Aufsichtsbehörde für die Finanzmärkte (Stichting Autoriteit Financiële Markten, „AFM“). Der Fonds ist durch den Verwalter bei der AFM registriert. RIAM ist über die Robeco Holding B.V. eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von ORIX Corporation Europe N.V. ORIX Corporation Europe N.V. gehört zu der ORIX Corporation.

Verwahrstelle

Die Vermögenswerte des Fonds werden von J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam verwahrt. J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam, wurde gemäß Artikel 4:62n Wft als Verwahrstelle des Fonds eingesetzt. Die Verwahrstelle ist verantwortlich für die Aufsicht über den Fonds, soweit es nach geltendem Recht erforderlich ist. Der Verwalter, der Fonds und J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam, haben einen Verwahrstellenvertrag geschlossen.

Haftung der Verwahrstelle

Die Verwahrstelle haftet gegenüber dem Fonds und/oder den Anteilhabern für den Verlust eines verwahrten Finanzinstrumentes durch die Verwahrstelle oder einen Dritten, an den die Verwahrung übertragen wurde. Die Verwahrstelle ist nicht haftbar, wenn sie nachweisen kann, dass der Verlust die Folge äußerer Umstände war, über die sie billigerweise keine Kontrolle hatte und deren Folgen trotz aller Anstrengungen, sie zu verhindern, unvermeidlich waren. Die Verwahrstelle haftet gegenüber dem Fonds und/oder den Anteilhabern auch für alle anderen Verluste, die ihnen dadurch entstehen, dass die Verwahrstelle ihre Verpflichtungen aus dem Verwahrstellenvertrag vorsätzlich oder fahrlässig nicht ordnungsgemäß erfüllt. Anteilhaber können die Haftung der Verwahrstelle indirekt über den Verwalter in Anspruch nehmen. Will der Verwalter dabei keine Mitwirkung leisten, sind die Anteilhaber berechtigt, den Anspruch auf Schadenersatz direkt bei der Verwahrstelle geltend zu machen.

Verbundene Unternehmen

Der Fonds und der Verwalter können gemäß Bgfo (niederländischer Erlass zur Aufsicht über die Einhaltung des Verhaltenskodexes für Finanzunternehmen) Dienstleistungen von Unternehmen, die mit dem Fonds verbunden sind – wie u. a. RIAM, Robeco Nederland B.V. und ORIX Corporation – in Anspruch nehmen und mit diesen Unternehmen Transaktionen ausführen. Die Dienstleistungen betreffen die Ausführung der an diese Parteien vergebenen Tätigkeiten, wie (1) den Wertpapierverleih, (2) die Einstellung von Leihpersonal und (3) Ausgabe und Rückkauf von Fondsaktien. Mit verbundenen Unternehmen können unter anderem die folgenden Transaktionen getätigt werden: Kassenführung, Derivatentransaktionen, Verleih der Finanzinstrumente, Kreditvergabe, An- und Verkauf von Finanzinstrumenten auf einem geregelten Markt oder einer multilateralen Handelseinrichtung. Alle Dienstleistungen und Transaktionen werden zu marktgerechten Sätzen vergütet.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktien

Entwicklung des Anlageportfolios

	2019	2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Buchwert (beizulegender Zeitwert) zu Beginn des Geschäftsjahres	2.236.227	2.589.395
Ankäufe	1.022.869	870.993
Verkäufe	(1.163.635)	(1.100.028)
Nicht realisierte Gewinne/(Verluste)	529.636	(262.987)
Realisierte Ergebnisse	170.360	138.854
Buchwert (beizulegender Zeitwert) am Ende des Geschäftsjahres	2.795.457	2.236.227

Von den realisierten und nicht realisierten Ergebnissen aus dem Aktienportfolio beziehen sich 40.466 EUR auf Währungskursdifferenzen.

Eine Aufschlüsselung dieses Portfolios findet sich in der Bestandsaufstellung. Eine Aufschlüsselung nach Regionen und Sektoren ist in den Erläuterungen zum Konzentrationsrisiko unter den Erläuterungen zu Risiken von Finanzinstrumenten enthalten.

Transaktionskosten

Die Kosten der Effektenmakler und die Börsensteuern in Bezug auf Wertpapiergeschäfte sind im Erwerbspreis bzw. im Ertragswert der Anlagen einkalkuliert. Diese Kosten und Steuern werden zu Lasten des Ergebnisses aus Wertänderungen gebracht. Die quantifizierbaren Transaktionskosten sind nachfolgend aufgeführt.

	2019	2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Aktien	702	845

RIAM will sicherstellen, dass die Auswahl von Gegenparteien für Aktientransaktionen („Broker“) auf der Grundlage von Verfahren und Kriterien erfolgt, die für den Fonds die besten Ergebnisse erbringen (beste Ausführung).

Dem Fonds wurden im Berichtszeitraum keine Research-Kosten in Rechnung gestellt.

2. Derivate

Entwicklung von Derivaten

	Devisentermin- geschäfte	
	2019	2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Buchwert (beizulegender Zeitwert) zu Beginn des Geschäftsjahres	(653)	(246)
Abläufe	(13.624)	(11.138)
Nicht realisierte Gewinne/(Verluste)	619	(407)
Realisierte Ergebnisse	13.624	11.138
Buchwert (beizulegender Zeitwert) am Ende des Geschäftsjahres	(34)	(653)

Der Ausweis der Derivate in der Bilanz basiert auf den Verbindlichkeiten und Forderungen je Kontrahent.

Ausweis von Derivaten in der Bilanz

	Anlagevolumen		Passiva		Summe	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Devisenterminkontrakte	3.409	5.283	3.443	5.936	(34)	(653)
Buchwert (beizulegender Zeitwert) am Ende des Geschäftsjahres	3.409	5.283	3.443	5.936	(34)	(653)

Eine Aufschlüsselung der Devisentermingeschäfte nach Währungen ist in den Erläuterungen zum Währungsrisiko in den Erläuterungen zu Risiken von Finanzinstrumenten enthalten.

3. Dividendenforderungen

Dieser Posten betrifft Forderungen aus deklarierten, aber noch nicht erhaltenen Nettodividenden.

Erläuterungen zur Bilanz (Fortsetzung)

4. Forderungen aus gestellten Sicherheiten

Dieser Posten enthält die nachfolgenden erteilten Sicherheiten für Positionen in Derivaten.

Erteilte Sicherheiten

Kontrahent	Gattung	Währung	31.12.2019	31.12.2018
			Tsd. EUR	Tsd. EUR
Goldman Sachs	Barmittel	EUR	–	450
Citi	Barmittel	EUR	3.620	–
Summe			3.620	450

5. Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung

Dabei handelt es sich um:

	31.12.2019	31.12.2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zurückzufordernde Dividendensteuer	6.817	5.596
Zwischensumme (Anlageaktivitäten)	6.817	5.596
Forderungen aus der Ausgabe eigener Anteile	646	369
Zwischensumme (Finanzierungsaktivitäten)	646	369
Summe	7.463	5.965

6. Liquide Mittel

Dabei handelt es sich um:

	31.12.2019	31.12.2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Liquide Mittel, zur freien Verfügung	9.829	100.483
Sonstige, nicht frei verfügbare liquide Mittel	–	39.981
Summe	9.829	140.464

7. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Dieser Posten enthält kurzfristige Sollsalden auf Bankkonten aus Anlagetransaktionen.

8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Dies betrifft folgende Verbindlichkeiten gegenüber RIAM:

	31.12.2019	31.12.2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verbindlichkeiten aus der Verwaltungsvergütung	1.779	1.497
Verbindlichkeiten aus der Servicegebühr	280	237
Summe	2.059	1.734

9. Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Dabei handelt es sich um:

	31.12.2019	31.12.2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zu zahlende Kosten	94	58
Zwischensumme (Anlageaktivitäten)	94	58
Verbindlichkeiten aus Dividenden	615	725
Verbindlichkeiten aus der Rücknahme eigener Anteile	2.265	2.820
Zwischensumme (Finanzierungsaktivitäten)	2.880	3.545
Summe	2.974	3.603

Erläuterungen zur Bilanz (Fortsetzung)

10. Eigenvermögen

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenvermögens

	2019 Tsd. EUR	2018 Tsd. EUR
Gezeichnetes Kapital Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	31.350	34.327
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	586	806
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	(4.117)	(3.783)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	27.819	31.350
Gezeichnetes Kapital Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	33.230	34.507
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	679	1.106
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	(2.843)	(2.383)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	31.066	33.230
Neubewertungsrücklagen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	5.284	2.570
Einlagen	–	2.714
Entnahmen	(1.875)	–
Stand am Ende des Geschäftsjahres	3.409	5.284
Sonstige Rücklagen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	2.384.550	2.294.746
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	52.133	73.439
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	(291.049)	(234.369)
Ergebnisvortrag aus dem vorherigen Geschäftsjahr	(139.231)	253.448
Einlage in Neubewertungsrücklagen	1.875	(2.714)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	2.008.278	2.384.550
Nicht verteiltes Ergebnis		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	(77.129)	320.603
Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - Dividendenzahlung	(29.918)	(33.125)
Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G - Dividendenzahlung	(32.184)	(34.030)
Einstellung in sonstige Rücklagen	139.231	(253.448)
Nettoergebnis für das Geschäftsjahr	741.412	(77.129)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	741.412	(77.129)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	2.811.984	2.377.285

Das autorisierte Kapital beträgt EUR 300 Millionen, verteilt auf 299.999.990 Stammanteile und 10 Vorzugsanteile mit einem Nennwert von je EUR 1. Alle Vorzugsanteile sind gezeichnet. Die Stammanteile sind in 150.000.000 Anteile Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund und 149.999.990 Anteile Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G aufgeteilt. Im Agio sind keine Kosten aufgenommen.

Besondere satzungsgemäße Verfügungsrechte

Vom Aktienkapital der Gesellschaft werden 10 Vorzugsaktien durch Robeco Holding B.V. gehalten. Die satzungsgemäßen Rechte der Vorzugsaktien beziehen sich unter anderem auf die Ernennung von Vorstandsmitgliedern und auf Satzungsänderungen. Die Vorstandsmitglieder von Robeco Holding B.V. sind verantwortlich für die Weise, in der das Stimmrecht verwendet wird:

Gilbert Van Hassel
Karin van Baardwijk
Peter Ferket
Mark den Hollander

Erläuterungen zur Bilanz (Fortsetzung)

10. Eigenvermögen (Fortsetzung)

Vermögensänderungen

	2019 Tsd. EUR	2018 Tsd. EUR
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	2.377.285	2.686.753
Ausgabe eigener Anteile	53.398	75.351
Rückkauf eigener Anteile	(298.009)	(240.535)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	2.132.674	2.521.569
Erträge aus Anlagen	51.432	54.287
Erhaltene Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile	252	283
Verwaltungsgebühr	(19.587)	(19.185)
Servicegebühr	(3.083)	(3.000)
Sonstige Kosten	(258)	(351)
	28.756	32.034
Wertänderungen	712.656	(109.163)
Nettoergebnis	741.412	(77.129)
Ausgeschüttete Dividende	(62.102)	(67.155)
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	2.811.984	2.377.285

11. Vermögen, Anzahl umlaufender Anteile und Nettoinventarwert je Anteil

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund			
Fondsvermögen in Tsd. EUR	1.273.013	1.111.046	1.295.714
Anzahl gezeichnete Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	31.350.646	34.327.175	41.686.459
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	586.494	806.061	1.564.148
Im Geschäftsjahr zurückgekaufte Anteile	(4.117.235)	(3.782.590)	(8.923.432)
Zahl der umlaufenden Anteile	27.819.905	31.350.646	34.327.175
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	45,76	35,44	37,75
Ausgeschüttete Dividende je Anteil im Geschäftsjahr	1,00	1,00	1,00
Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G			
Fondsvermögen in Tsd. EUR	1.538.971	1.266.239	1.391.039
Anzahl gezeichnete Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	33.229.858	34.506.993	37.267.797
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	679.300	1.105.532	1.571.575
Im Geschäftsjahr zurückgekaufte Anteile	(2.843.301)	(2.382.667)	(4.332.379)
Zahl der umlaufenden Anteile	31.065.857	33.229.858	34.506.993
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	49,54	38,11	40,31
Ausgeschüttete Dividende je Anteil im Geschäftsjahr	1,00	1,00	1,00

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

12. Erträge aus Anlagen

Dabei handelt es sich um:

	2019	2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Empfangene Dividenden *	51.564	54.084
Zinsen	(194)	(287)
Nettoerträge aus Ausleihe von Wertpapieren	62	44
Sonstiges**	–	446
Summe	51.432	54.287

* Dabei handelt es sich um die netto empfangenen Dividenden. In diesem Betrag sind von dem Land, das die Steuern einbehalten hat, zurückerhaltene Quellensteuern und die Verrechnung der für eine Ermäßigung der niederländischen Steuern in Betracht kommenden Quellensteuern berücksichtigt. Die Ermäßigung wird mit der Dividendensteuer verrechnet, die auf die vom Fonds ausgeschütteten Dividenden zu zahlen ist.

** Bezieht sich auf die Auflösung einer Rückstellung für die Dividende auf Anteile der Klasse K aus den Jahren 2012 und 2013.

Kosten

13. Verwaltungs- und Servicegebühr

Die Verwaltungs- und die Servicegebühr werden vom Verwalter in Rechnung gestellt. Die Gebühren werden täglich auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens ermittelt.

Verwaltungskosten und Servicegebühr auf Basis des Prospekts

	Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund	Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G
	%	%
Verwaltungsgebühr	1,00	0,50
Servicegebühr ¹	0,12	0,12

¹ Für die Anteilsklassen beträgt die Servicegebühr 0,12 % pro Jahr auf das Vermögen bis 1 Mrd. EUR, 0,10 % auf das Vermögen über 1 Mrd. EUR und 0,08 % auf das Vermögen über 5 Mrd. EUR.

Die Verwaltungsgebühr deckt alle Kosten des Fonds, die aus der Verwaltung und dem Marketing des Fonds entstehen. Beauftragt der Verwalter Dritte, die von ihm zu erbringenden Tätigkeiten auszuführen, so werden die hiermit verbundenen Kosten ebenfalls aus der Verwaltungsgebühr bezahlt. Die Verwaltungsgebühr der Anteilsklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund enthält auch die Kosten für die Registrierung neuer Anteilsinhaber in dieser Anteilsklasse.

Aus der an RIAM bezahlten Servicegebühr werden die Kosten für die Verwaltung, den externen Wirtschaftsprüfer, sonstige externe Berater, Aufsichtsbehörden, Kosten in Bezug auf die gesetzlich vorgeschriebenen Berichte, wie die Jahres- und Halbjahresberichte, und die Kosten für Versammlungen der Anteilsinhaber beglichen. Die Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer für den Fonds werden ebenfalls aus der Servicegebühr durch RIAM bezahlt. Dementsprechend sind im Ergebnis des Fonds keine Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer enthalten. Von den durch RIAM für den externen Wirtschaftsprüfer gezahlten Kosten entfiel der Betrag von 8.000 EUR auf die Prüfung von Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. Die sonstigen von RIAM gezahlten Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer beziehen sich ausschließlich auf die Prüftätigkeit für die Aufsichtsbehörde, dass der Fonds die OGAW-Vorschriften erfüllt, und die Prüftätigkeit für die Untersuchung des Prospekts.

14. Anlageerfolgsprämie

Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. unterliegt keiner Performance-Gebühr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Kosten (Fortsetzung)

15. Sonstige Kosten

Dabei handelt es sich um:

	2019	2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verwahrungsgebühr	115	173
Kosten des Fondsagenten	20	12
Sonstige mit eigenen Anteilen verbundene Kosten	–	25
Depotbankgebühr	123	141
Summe	258	351

16. Laufende Kosten (Total Expense Ratio)

	Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund		Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G	
	2019	2018	2019	2018
	%	%	%	%
Verwaltungsgebühr	1,00	1,00	0,50	0,50
Servicegebühr	0,12	0,12	0,12	0,11
Sonstige Kosten	0,01	0,02	0,01	0,02
Anteil an Erträgen aus Wertpapierverleihgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	1,13	1,14	0,63	0,63

Der Prozentsatz der laufenden Kosten beruht auf dem durchschnittlichen Vermögen pro Anteilsklasse. Das durchschnittliche Vermögen wird täglich berechnet. Die laufenden Kosten umfassen alle Kosten, die im Berichtszeitraum zulasten der Anteilsklassen entstanden sind, mit Ausnahme der Kosten von Transaktionen in Finanzinstrumenten und Zinskosten. In den laufenden Kosten sind keine gezahlten Vergütungen, die von Vertriebspartnern für den Ein- und Austritt berechnet werden, enthalten.

Der zu zahlende Anteil an Einkünften aus Wertpapierleihttransaktionen, wie er in den Erläuterungen zum Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten auf Seite 27 genannt ist, ist gesondert in den laufenden Kosten aufgeführt.

Die Gesamtkostenquote wurde gemäss der aktuell gültigen „Richtlinie zur Berechnung und Offenlegung der Total Expense Ratio (TER) von kollektiven Kapitalanlagen“ der Swiss Funds & Asset Management Association (SFAMA) berechnet. Die Gesamtkostenquote wurde für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 berechnet.

17. Maximale Kosten

Im Fondsprospekt sind für bestimmte Kostenposten maximale Prozentsätze vom durchschnittlichen Vermögen angegeben. In der folgenden Tabelle werden diese maximalen Prozentsätze mit den tatsächlich in Rechnung gestellten Kosten verglichen.

	2019	2019 % des	Maximum
	Tsd. EUR	Nettovermögens	laut
			Prospekt ¹
Verwaltungsgebühr für Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund	12.384	1,00	1,00
Servicegebühr für Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund	1.440	0,12	0,12
Verwaltungsgebühr für Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund – EUR G	7.203	0,50	0,50
Servicegebühr für Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund – EUR G	1.643	0,12	0,12
Verwahrungsgebühr und Bankkosten	115	0,00	0,02
Kosten des Fondsagenten	20	0,00	0,02
Depotbankgebühr	123	0,01	0,01

¹ Im Prospekt ist auch ein maximaler Prozentsatz für die Gesamtkosten genannt. Dieser beläuft sich auf 1,47 % für die Anteilsklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund und 0,97 % für die Anteilsklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G.

18. Umschlaghäufigkeit (Portfolio Turnover Rate)

Die Portfolio Turnover Rate beträgt für den Berichtszeitraum 69 % (vorheriger Berichtszeitraum 63 %). Die Portfolio Turnover Rate gibt Auskunft über die Umschlaggeschwindigkeit des Fondsportfolios und ist ein Maßstab für die entstandenen Transaktionskosten infolge der angewandten Portfoliostrategie und der daraus hervorgehenden Anlagentransaktionen. Zum Ermitteln der Portfolio Turnover Rate wird der Betrag des Umschlags als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens ausgedrückt. Das durchschnittliche Fondsvermögen wird täglich berechnet. Der Betrag der Portfolio Turnover Rate wird ermittelt, indem von der Summe der Ein- und Verkäufe von Anlagen die Summe der Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile abgezogen wird. Die Summe der Ausgaben und Rücknahmen eigener gewinnberechtigter Anteile wird als Saldo aller Ausgaben und Rücknahmen im Fonds bestimmt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Kosten (Fortsetzung)

19. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Vom Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum entfällt ein Teil auf Transaktionen mit verbundenen Unternehmen. In der nachstehenden Tabelle sind die diesbezüglichen unterschiedlichen Transaktionsarten aufgeführt.

	Kontrahent	2019 %	2018 %
Wertpapierleihtransaktionen	RIAM	–	25,73

Im Berichtszeitraum hat der Fonds folgende Beträge an Verwaltungsgebühren und Servicegebühren an RIAM gezahlt:

	Kontrahent	2019 Tsd. EUR	2018 Tsd. EUR
Verwaltungsgebühr	RIAM	19.587	19.185
Servicegebühr	RIAM	3.083	3.000

20. Steuerlicher Status

Der Fonds hat den Status einer steuerlichen Investmentgesellschaft. Eine nähere Beschreibung des steuerrechtlichen Status ist in den allgemeinen Informationen im Lagerbericht auf Seite 5 enthalten.

21. Vorschlag zur Ergebnisermittlung

Im Geschäftsjahr 2019 wird eine Dividendenausschüttung auf Basis des steuerlichen Ergebnisses zur Erfüllung der steuerlichen Weitergabeverpflichtung stattfinden. Auf Basis der Anzahl der am 31. Dezember 2019 umlaufenden Anteile wurde vorgeschlagen, die Dividende pro Anteil für das Geschäftsjahr 2019 festzulegen auf:

- 1,00 EUR pro Anteil (Vorjahr: 1,00 EUR) für die Anteilsklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund.
- 1,00 EUR pro Anteil (Vorjahr: 1,00 EUR) für die Anteilsklasse Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund - EUR G.

Falls Gesetze und Rechtsvorschriften oder Änderungen der Zahl der umlaufenden Anteile es notwendig machen, wird der Hauptversammlung ein angepasster Dividendenvorschlag vorgelegt. Bei Annahme des Vorschlags wird die Dividende nach dem in der nachstehenden Tabelle dargelegten Terminplanungs zahlbar.

Der Fonds bietet Anteilsinhabern die Möglichkeit, die Dividende (nach Abzug der Dividendensteuer) wieder in Anteile von Robeco Global Stars Equities Fund und Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G und Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund anzulegen. Kosten, die Vertriebsgesellschaften ihren Kunden dafür in Rechnung stellen, gehen zu Lasten des Anteilsinhabers. In bestimmten Ländern und bei bestimmten Vertriebsgesellschaften wird eine solche Wiederanlage aus technischen Gründen nicht möglich sein.

Terminplanung	Dividendendaten (Transferstelle)	Dividendendaten (Euronext)	Erklärung
Stichtag	Dienstag, 26. Mai 2020	Freitag, 29. Mai 2020	Bis zum Handelstag am 26. Mai 2020 ausgegebene, gewinnberechtigte Anteile haben Anspruch auf die Dividendenzuteilung. Euronext wird diese Abrechnungspositionen am 29. Juni 2020 verwenden.
Ex-Dividende-Datum	Mittwoch, 27. Mai 2020	Donnerstag, 28. Mai 2020	Der NIW je Anteil wird ab dem Handelstag am 27. Mai 2020 ex-Dividende notiert. Der NIW je Anteil vom Handelstag am 27. Mai 2020 wird am 28. Juni 2020 veröffentlicht. Euronext wird diesen NIW mit dem Datum des 28. Mai 2020 versehen.
Antrag auf Thesaurierung	Donnerstag, 11. Juni 2020	Donnerstag, 11. Juni 2020	Frist für Thesaurierungsanträge
Thesaurierungsdatum	Montag, 15. Juni 2020	Dienstag, 16. Juni 2020	Der Handelstag für die Thesaurierung ist der 15. Juni 2020. Die Ausführung bei Euronext erfolgt am 16. Juni 2020.
Zahlungsdatum Barmittel und Anteile	Donnerstag, 18. Juni 2020	Donnerstag, 18. Juni 2020	

22. Handelsregister

Der Fonds hat seinen Geschäftssitz in Rotterdam und ist im Handelsregister der Industrie- und Handelskammer Rotterdam unter Nummer 24041906 eingetragen.

22. Ereignisse nach Bilanzdatum

Einfluss von COVID-19 auf die Märkte

Robeco Institutional Asset Management B.V. stuft die COVID-19- (Corona) Pandemie als ein wesentliches Ereignis nach dem Stichtag für den Jahresbericht 2019 für die verwalteten Investmentfonds ein. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Menschen, Unternehmen und die Wirtschaft insgesamt lassen sich zum gegebenen Zeitpunkt noch nicht vollständig beurteilen. Diese Auswirkungen werden aber möglicherweise eine Beeinträchtigung der Performance nach sich ziehen. Es sind Maßnahmen zur Minderung der unmittelbaren operativen Risiken eingeführt worden. Weitere Schritte hängen von unseren eigenen Bewertungen und den Reaktionen der Behörden ab.

Unsere Maßnahmen zur Fortführung der Geschäftstätigkeit

In Reaktion auf den Ausbruch von COVID-19 überwacht Robeco kontinuierlich die aktuellen Entwicklungen und hat alle erforderlichen Schritte eingeleitet, um Herr der Lage zu bleiben und die Fortführung der Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Unsere operativen Maßnahmen und Fähigkeiten stellen sicher, dass Robeco sämtliche Funktionen für die Verwaltung von Kundenportfolios und die Betreuung von Kunden uneingeschränkt aufrecht erhält. Die Systeme und Plattformen unseres Unternehmens sind darauf ausgelegt, dass unsere Mitarbeiter, die größtenteils von zu Hause aus arbeiten, ganz normal ihre Tätigkeiten ausüben können. Wir gehen wachsam und flexibel vor, um neue oder überarbeitete Maßnahmen reibungslos und nach Bedarf umsetzen zu können, mit denen wir die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter gewährleisten und gleichzeitig die Kontinuität der Geschäftsausübung wahren.

Währungstabelle

Wechselkurse

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR = 1	EUR = 1
AUD	1,5968	1,6250
CAD	1,4556	1,5591
CHF	1,0870	1,1256
DKK	7,4725	7,4674
GBP	0,8473	0,9015
HKD	8,7463	8,9534
JPY	121,9877	126,2597
KRW	1.298,1151	1.275,8615
NOK	9,8637	9,9867
SEK	10,5078	10,2713
SGD	1,5094	1,5619
TWD	33,6492	35,1462
USD	1,1225	1,1434

Bestandsaufstellung

Zum 31. Dezember 2019

Anlagen	Währung	Menge / Nennwert	Marktwert Tsd. EUR	in % des Netto- vermögens
Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer amtlichen Börse notiert sind				
Aktien				
<i>Dänemark</i>				
Vestas Wind Systems A/S	DKK	771.385	69.494	2,47
			<u>69.494</u>	<u>2,47</u>
<i>Finnland</i>				
Neste OYJ	EUR	3.363.978	104.351	3,71
UPM-Kymmene OYJ	EUR	1.000.980	30.940	1,10
			<u>135.291</u>	<u>4,81</u>
<i>Frankreich</i>				
Vivendi SA	EUR	4.416.984	114.046	4,06
			<u>114.046</u>	<u>4,06</u>
<i>Deutschland</i>				
Deutsche Boerse AG	EUR	633.368	88.766	3,16
			<u>88.766</u>	<u>3,16</u>
<i>Hongkong</i>				
AIA Group Ltd.	HKD	8.773.600	82.055	2,92
			<u>82.055</u>	<u>2,92</u>
<i>Irland</i>				
Accenture plc 'A'	USD	312.032	58.534	2,08
Allegion plc	USD	472.354	52.407	1,86
Linde plc	USD	323.295	61.318	2,18
			<u>172.259</u>	<u>6,12</u>
<i>Niederlande</i>				
Heineken NV	EUR	352.243	33.435	1,19
			<u>33.435</u>	<u>1,19</u>
<i>Schweden</i>				
Lundin Petroleum AB	SEK	1.004.432	30.426	1,08
			<u>30.426</u>	<u>1,08</u>
<i>Schweiz</i>				
Nestle SA	CHF	594.318	57.290	2,04
Roche Holding AG	CHF	451.267	130.360	4,64
			<u>187.650</u>	<u>6,68</u>
<i>Taiwan</i>				
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd.	TWD	2.790.000	27.444	0,97
			<u>27.444</u>	<u>0,97</u>
<i>Vereinigtes Königreich</i>				
ASOS plc	GBP	697.103	27.750	0,99
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	1.120.370	81.040	2,88
Royal Dutch Shell plc 'A'	EUR	2.825.377	73.926	2,63
			<u>182.716</u>	<u>6,50</u>

Bestandsaufstellung (Fortsetzung)

Zum 31. Dezember 2019

Anlagen	Währung	Menge / Nennwert	Marktwert in % des Netto- Tsd. EUR vermögens	Tsd. EUR	in % des Netto- vermögens
Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer amtlichen Börse notiert sind (Fortsetzung)					
Aktien (Fortsetzung)					
<i>Vereinigte Staaten</i>					
AbbVie, Inc.	USD	1.750.508		138.076	4,91
Adobe, Inc.	USD	220.718		64.851	2,31
Alphabet, Inc. ‚A‘	USD	114.801		136.983	4,87
Amazon.com, Inc.	USD	51.990		85.585	3,04
Anthem, Inc.	USD	214.904		57.824	2,06
Apple, Inc.	USD	183.300		47.952	1,70
Applied Materials, Inc.	USD	1.059.239		57.600	2,05
Booking Holdings, Inc.	USD	32.058		58.653	2,09
Broadcom, Inc.	USD	195.408		55.014	1,96
Charter Communications, Inc. ‚A‘	USD	401.272		173.407	6,17
Cisco Systems, Inc.	USD	1.926.895		82.329	2,93
Electronic Arts, Inc.	USD	617.721		59.164	2,10
Eli Lilly & Co.	USD	778.949		91.205	3,24
LendingTree, Inc.	USD	49.866		13.480	0,48
Mastercard, Inc. ‚A‘	USD	104.337		27.754	0,99
Microsoft Corp.	USD	1.205.620		169.377	6,02
Parker-Hannifin Corp.	USD	540.163		99.044	3,52
State Street Corp.	USD	1.350.405		95.160	3,38
Union Pacific Corp.	USD	161.186		25.961	0,92
Visa, Inc. ‚A‘	USD	599.221		100.306	3,57
Zebra Technologies Corp. ‚A‘	USD	141.279		32.150	1,14
				1.671.875	59,45
Summe Aktien				2.795.457	99,41
Summe Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer amtlichen Börse notiert sind				2.795.457	99,41
Summe der Anlagen				2.795.457	99,41
Barmittel				9.829	0,35
Sonstige Aktiva / (Passiva)				6.698	0,24
Nettovermögen insgesamt				2.811.984	100,00

Bestandsaufstellung (Fortsetzung)

Zum 31. Dezember 2019

Devisenterminkontrakte

Gekaufte Währung	Gekaufter Betrag	Verkaufte Währung	Verkaufter Betrag	Fälligkeits- datum	Kontrahent	Nicht realisierter Gewinn / (Verlust)	
						Tsd.) EUR	% des Netto- vermögens
AUD	104.466.310	EUR	64.145.886	13.01.2020	HSBC	1.250	00,05
CAD	126.174.431	EUR	85.815.240	13.01.2020	HSBC	818	00,03
EUR	47.827.355	DKK	357.348.193	13.01.2020	Barclays	3	-
EUR	48.639.096	HKD	422.871.658	13.01.2020	Citigroup	328	0,01
EUR	94.929.166	USD	105.823.909	13.01.2020	Barclays	714	00,02
EUR	15.200.000	USD	16.971.809	13.01.2020	HSBC	90	-
NOK	63.600.000	EUR	6.244.194	13.01.2020	HSBC	200	0,01
SGD	23.204.974	EUR	15.359.220	13.01.2020	RABOBANK	6	-
Summe nicht realisierter Gewinn aus Devisenterminkontrakten - Aktiva						3.409	0,12
EUR	87.244.396	CHF	95.244.036	13.01.2020	Citigroup	(384)	(0,02)
EUR	8.852.605	SEK	93.201.352	13.01.2020	Barclays	(16)	-
GBP	37.100.269	EUR	43.855.151	13.01.2020	HSBC	(85)	-
JPY	27.507.898.810	EUR	228.325.107	14.01.2020	Citigroup	(2.840)	(0,10)
USD	11.340.000	EUR	10.165.325	13.01.2020	Barclays	(69)	-
USD	9.940.000	EUR	8.898.502	13.01.2020	Citigroup	(49)	-
Summe nicht realisierter Verlust aus Devisenterminkontrakten - Verbindlichkeiten						(3.443)	(0,12)
Nicht realisierter Nettoverlust aus Devisenterminkontrakten - Verbindlichkeiten						(34)	-

Rotterdam, 30. April 2020

Der Verwalter
Robeco Institutional Asset Management B.V.

Entscheidungsträger von RIAM:

Gilbert Van Hassel
Karin van Baardwijk
Peter Ferket
Mark den Hollander
Martin Nijkamp
Hans-Christoph von Reiche
Victor Verberk
Lia Belilos-Wessels

Sonstige Informationen

Bestimmungen im Hinblick auf die Ergebnisverwendung

Gemäß Artikel 20 der Satzung des Fonds steht der Gewinn, nach Ausschüttung von Dividenden auf die Vorzugsaktien und nach Abzug der eventuell vom Vorstand gewünschten Rücklagen, der Hauptversammlung zur Verfügung.

Beteiligungen von Vorstandsmitgliedern

Zum 1. Januar 2019 und zum 31. Dezember 2019 hatten die Entscheidungsträger des Vorstands (und gleichzeitig Verwalter) des Fonds die in der folgenden Tabelle angegebenen persönlichen Interessen an Anlagen des Fonds.

Zum 1. Januar 2019	Beschreibung	Anzahl
ING Groep NV	Anteile	230.888
Royal Dutch Shell plc	Anteile	9.749

Zum 31. Dezember 2019	Beschreibung	Anzahl
Royal Dutch Shell plc	Anteile	9.749

Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An: Die Allgemeine Hauptversammlung von Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. und den Vorstand von Robeco Institutional Asset Management B.V.

Erklärung zum Jahresabschluss 2019 im Geschäftsbericht

Unser Urteil

Nach unserem Urteil gibt der Jahresabschluss ein wahrheitsgetreues Bild vom Umfang und von der Zusammensetzung des Vermögens von Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. am 31. Dezember 2019 sowie vom Ergebnis und von den Kapitalflüssen im Jahr 2019 im Einklang mit Titel 9 Buch 2 des in den Niederlanden geltenden Bürgerlichen Gesetzbuchs (BW).

Gegenstand unserer Prüfung

Wir haben den Jahresabschluss für 2019 von Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. (nachfolgend: „Der Fonds“) in Rotterdam geprüft.

Der Jahresabschluss besteht aus:

- 1 der Bilanz zum Dienstag, 31. Dezember 2019;
- 2 der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2019;
- 3 der Kapitalflussrechnung für das Jahr 2019; und
- 4 der Erläuterung mit einer Übersicht über die angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und sonstigen Erklärungen.

Grundlage unserer Beurteilung

Wir haben unsere Prüfung nach niederländischem Recht, wozu auch die niederländischen Prüfungsstandards gehören, durchgeführt. Unsere sich daraus ergebenden Verantwortlichkeiten sind im Abschnitt „Unsere Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses“ beschrieben.

Wir sind von Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. unabhängig, wie es die Verordnung über die Unabhängigkeit von Wirtschaftsprüfern bei Bestätigungsleistungen (ViO) und andere für den Auftrag relevante Bestimmungen über die Unabhängigkeit in den Niederlanden vorschreiben. Weiterhin haben wir die Verordnung über Verhaltens- und Berufsregeln für Wirtschaftsprüfer (VGBA) eingehalten.

Wir sind der Ansicht, dass die von uns erhaltenen Prüfungsangaben ausreichen und sich als Grundlage für unser Urteil eignen.

Prüfungsansatz

Zusammenfassung

Wesentlichkeit

- Wesentlichkeit von 28 Mio. EUR
- 1 % des Eigenkapitals

Reichweite der Prüfung

- Vergabe betrieblicher Prozesse an externe Dienstleister

Kernpunkte

- Bestehen und Bewertung von Anlagen
- Genauigkeit der Erträge aus Vermögensanlagen

Urteil

Bestätigend

Wesentlichkeit

Auf Basis unserer professionellen Urteilsbildung haben wir die Wesentlichkeit für den Jahresabschluss als Ganzes auf EUR 28 Mio. (2018: EUR 24 Mio.) festgelegt. Für die Bestimmung der Wesentlichkeit wird vom Eigenkapital des Fonds ausgegangen (2019: 1 %; 2018: 1 %). Wir betrachten das Eigenkapital als die am besten geeignete Benchmark, da das Eigenkapital einer Anlagegesellschaft den Wert darstellt, den ein Anleger bei Verkauf seines Anteils an der Anlagegesellschaft bekommen würde. Wertänderungen von Anlagen sind ein wichtiger Teil der Betriebserträge und damit des Ergebnisses einer Anlagegesellschaft. Sowohl die Betriebserträge als auch das Ergebnis unterliegen der Volatilität und sind daher mit Blick auf ihre Abhängigkeit von Wertänderungen eine weniger gut geeignete Benchmark für die Wesentlichkeit. Die Wesentlichkeit wurde auf Basis der Merkmale des Fonds, unter anderem der Anlagekategorie, festgestellt.

Wir berücksichtigen auch Abweichungen und/oder mögliche Abweichungen, die nach unserer Einschätzung aus qualitativen Gründen für Nutzer des Jahresabschlusses wesentlich sind.

Wir haben mit den für Governance zuständigen Personen (der Direktion von Robeco Institutional Asset Management B.V., die gleichzeitig die Verwaltungsgesellschaft ist) vereinbart, dass wir im Zuge unserer Prüfung festgestellte Abweichungen von mehr als EUR 1,4 Millionen sowie geringfügigere Abweichungen, die nach unserer Einschätzung aus qualitativen Gründen relevant sind, zu melden.

Reichweite der Prüfung

Vergabe betrieblicher Prozesse an externe Dienstleister

Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. beschäftigt selbst keine Arbeitnehmer, und ihr Portfolio- und Risikomanagement sowie die Finanz- und Anlagenbuchhaltung werden aus diesem Grund von der Verwaltungsgesellschaft Robeco Institutional Asset Management B.V. (nachfolgend: „RIAM“) ausgeführt. Wir sind dafür verantwortlich, ausreichende und angemessene Prüfungsinformationen über die von RIAM erbrachten Dienstleistungen einzuholen. Zu diesem Zweck haben wir Erkenntnisse über die Art und Bedeutung der erbrachten Dienstleistungen gewonnen. Auf dieser Grundlage identifizieren wir die Risiken einer wesentlichen Abweichung, richten wir unsere Prüfungstätigkeiten derart ein und führen sie auf eine Weise aus, dass diese Risiken gemindert werden.

Bei der Ausführung unserer Prüfung stützen wir uns auf die Tätigkeiten, die ein externer Wirtschaftsprüfer für RIAM bei der für Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. relevanten Verwaltungsorganisation und den internen Kontrollmaßnahmen von RIAM sowie der eigens dafür erstellten Berichterstattung (die sogenannte ISAE 3402 Typ II-Berichterstattung) ausführt. Unsere Prüfungstätigkeiten bestehen unter anderem aus dem Bestimmen der mindestens erwarteten vorhandenen Kontrollmaßnahmen bei RIAM sowie der Feststellung des Bestehens und der Wirksamkeit dieser Kontrollmaßnahmen anhand des vom externen Wirtschaftsprüfer zertifizierten Berichts. Wir haben diese Tätigkeiten auch bei relevanten Geschäftsprozessen und Kontrollmaßnahmen durchgeführt, die RIAM selbst an Dienstleister vergeben hat, sofern dafür ein zertifizierter Bericht vorlag. Lag kein zertifizierter Bericht vor, haben wir ergänzende datenorientierte Tätigkeiten ausgeführt.

Unsere oben genannten Tätigkeiten in Bezug auf die extern vergebenen betrieblichen Prozesse und ergänzende eigene Tätigkeiten haben ergeben, dass die für Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. relevanten internen Kontrollmaßnahmen in den Prozessen von RIAM hinreichend sind, um bei der Ausführung unserer Prüfung des Jahresabschlusses von Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. verwendet werden zu können.

Umfang unserer Prüfung im Hinblick auf Betrug

In Übereinstimmung mit den niederländischen Prüfungsstandards sind wir dafür verantwortlich, eine angemessene (aber nicht absolute) Sicherheit zu erhalten, dass der Jahresabschluss insgesamt frei von wesentlichen falschen Angaben ist, sei es aufgrund von Betrug oder Irrtum.

Im Rahmen unserer Risikobewertungsverfahren haben wir Ereignisse und Umstände überprüft, die auf einen Anreiz oder Druck zur Begehung von Betrug hinweisen oder die Möglichkeit bieten, Betrug zu begehen („Betrugsrisikofaktoren“), um gegebenenfalls relevante Betrugsrisiken zu identifizieren. Bei dieser Bewertung haben wir einen Forensiker hinzugezogen.

Identifizierte Betrugsrisiken wurden im Auditteam erörtert, und wir sind während der Prüfung auf Anzeichen von Betrug aufmerksam.

Basierend auf dem Prüfungsstandard „240 Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf Betrug bei der Prüfung von Abschlüssen“ haben wir die folgenden vermuteten Betrugsrisiken bewertet:

- Betrugsrisiko im Zusammenhang mit der Darstellung der Umsatzrealisierung;
- Betrugsrisiko im Zusammenhang mit Verstößen gegen interne Kontrollmaßnahmen durch das Management.

Das angenommene Betrugsrisiko der Umsatzdarstellung besteht nicht, da der Fonds in börsennotierte Wertpapiere an geregelten Märkten investiert und dritte Parteien, wie die Depotbank („Custodian“) und die Verwahrstelle bei Dividenden- und/oder Erlöstransaktionen, beteiligt sind. Wir halten daher das Risiko wesentlicher falscher Angaben in Bezug auf die Umsatzrealisierung aufgrund von Betrug für gering.

Unsere Prüfungstätigkeiten umfassen die Bewertung des Entwurfs und der Existenz von internen Verwaltungsmaßnahmen, die zur Minderung dieser Risiken, für inhaltliche Kontrollen und die Bewertung von Einseitigkeit (Management bias) relevant sind. Bei der Festlegung unserer Prüfungsverfahren verwenden wir die Einschätzung und Bewertung des Fonds in Bezug auf die internen Richtlinien für das Betrugsrisikomanagement (Prävention, Aufdeckung und Reaktion), einschließlich der Gestaltung ethischer Standards, um eine offene und faire Kultur zu verfolgen.

Im Rahmen unserer Bewertung potenzieller Betrugsfälle haben wir das Vorfalregister und die Whistleblower-Berichte überprüft und die entsprechenden Maßnahmen des Managements bewertet.

Wir haben dem Fondsmanager unsere Risikobewertungs- und Prüfungstätigkeiten mitgeteilt. Unsere Prüfungsverfahren unterscheiden sich von einer spezifischen forensischen Betrugsuntersuchung, die häufig einen tiefgreifenderen Charakter hat.

Unsere Prüfungsarbeiten zum Thema Betrug haben nicht zur Feststellung eines wesentlichen Prüfungsgegenstandes (Kernpunkt) geführt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Prüfung auf Verfahren basiert, die an den geltenden Prüfungsstandards ausgerichtet sind und nicht in erster Linie zur Aufdeckung von Betrug dienen.

Umfang unserer Prüfung in Bezug auf die Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Wir haben Fakten und Umstände überprüft, um Gesetze und Vorschriften zu identifizieren, die für das Unternehmen relevant sind.

Wir haben Gesetze und Vorschriften ermittelt, die auf der Grundlage unserer Risikobewertung und unserer Branchenkenntnisse einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben könnten, indem wir das Management befragt haben und Richtlinien und Verfahren bewertet haben, die eingeführt wurden, um den gesetzlichen und behördlichen Anforderungen zu entsprechen.

Identifizierte Gesetze und Vorschriften wurden im Auditteam erörtert, und wir achten während der Prüfung auf Hinweise auf Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften

aufmerksam. Die möglichen Auswirkungen von Gesetzen und Vorschriften sind sehr unterschiedlich:

- Das Unternehmen unterliegt Gesetzen und Vorschriften, die sich direkt auf seinen Jahresabschluss auswirken, einschließlich Steuergesetzen und Berichtsstandards (einschließlich unternehmensspezifischer Gesetze und Vorschriften). Wir haben die Einhaltung dieser Gesetze und Vorschriften im Rahmen unserer Prüfungshandlungen für die relevanten Elemente des Abschlusses festgestellt.
- Darüber hinaus unterliegt das Unternehmen verschiedenen Gesetzen und Vorschriften, wobei sich die Nichteinhaltung dieser Gesetze und Vorschriften indirekt auf den Jahresabschluss in Bezug auf Elemente auswirken kann, die im Jahresabschluss ausgewiesen oder erläutert werden, beispielsweise aufgrund des Erhalts von Geldbußen oder Ansprüchen.

Wir haben die folgenden Gesetze und Vorschriften festgelegt, die indirekt einen entsprechenden wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben könnten:

- Die Anforderungen gemäß oder Kraft des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes (Wet op het financieel toezicht);
- Gesetze und Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Die niederländischen Prüfungsstandards beschränken unsere Prüfungstätigkeiten hinsichtlich der Feststellung von Verstößen gegen Gesetze und Vorschriften mit indirektem Einfluss auf die Infragestellung des relevanten Managements und auf die Kontrolle der Korrespondenz mit Aufsichtsbehörden sowie anderer rechtlicher Korrespondenz. Unsere Tätigkeiten haben nicht zur Identifizierung von Fällen oder Verdächtigungen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften geführt.

Wir haben die Auswirkungen bekannter Fälle oder vermuteter Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften in den Prüfungsverfahren in Bezug auf die im Jahresabschluss berücksichtigten relevanten Elemente untersucht.

Die ausgeführten Tätigkeiten zur Bekämpfung des Risikos der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften ergaben keine entsprechenden Kernpunkte im Bericht unseres Abschlussprüfers.

Zusätzlich zu den Anforderungen der Prüfungsstandards haben wir zusätzliche Verfahren im Hinblick auf eine Zusicherung hinsichtlich der Einhaltung der OGAW-Anlagebeschränkungen durchgeführt, wie sie in den Artikeln 130 bis 143 des Dekrets über die Durchführung der Aufsicht über Finanzunternehmen nach dem Finanzaufsichtsgesetz („BGfo“) enthalten sind.

Unsere Prüfungsverfahren unterscheiden sich von einer spezifischen forensischen Untersuchung der Einhaltung der Gesetze und Vorschriften. Der Vorstand ist für die Erstellung des Jahresabschlusses und für eine solche interne Prüfung verantwortlich, die er als erforderlich erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses ohne Abweichungen von wesentlicher Bedeutung infolge von Betrug oder Fehlern sowie unter Einhaltung der Gesetze und Vorschriften zu ermöglichen.

Je weniger (direkte) Folgen der Nichteinhaltung indirekter Gesetze und Vorschriften (Unregelmäßigkeiten) für den Jahresabschluss irgendwelche Ereignisse und Transaktionen betreffen, die sich im Jahresabschluss widerspiegeln, desto weniger wahrscheinlich ist es, dass die inhärent begrenzten Prüfungsverfahren, wie von den Prüfungsstandards gefordert, diese identifizieren würden. Darüber hinaus besteht wie bei jeder Prüfung ein höheres Risiko, Unregelmäßigkeiten aufgrund von Absprachen, Fälschungen, vorsätzlichen Ungenauigkeiten, Falschdarstellungen oder Verstößen gegen interne Kontrollen nicht zu erkennen.

Kernpunkte unserer Prüfung

In den Kernpunkten unserer Prüfung beschreiben wir Dinge, die nach unserer professionellen Einschätzung während unserer Kontrolle des Jahresabschlusses am wichtigsten waren. Über die Kernpunkte unserer Prüfung haben wir die für Governance zuständigen Personen in Kenntnis gesetzt, diese Punkte geben den Inhalt der Gespräche jedoch nicht im vollen Umfang wieder.

Wir haben unsere Prüfungstätigkeiten in Bezug auf diese Kernpunkte im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes festgelegt. Unsere Feststellungen im Hinblick auf die einzelnen Kernpunkte sind in diesem Rahmen zu sehen und nicht als gesonderte Urteile über diese Kernpunkte.

Bestehen und Bewertung der Anlagen

Beschreibung

Die Anlagen des Fonds betragen mehr als 99 % der Bilanzsumme. Die Anlagen werden mit ihrem realen Wert beurteilt, der auf Basis von Marktinformationen bestimmt wird. Die Feststellung des realen Werts pro Anlagekategorie ist auf Seite 21 erläutert. Die Bewertung der Anlagen entscheidet in einem erheblichen Maß über die Finanzergebnisse des Fonds. Wir schätzen das Risiko eines wesentlichen Fehlers in der Bewertung der Anlagen als niedrig ein, unter anderem, weil die Anlagen zu 99 % aus liquiden, börsennotierten Wertpapieren bestehen, für die es einen aktiven Markt gibt. Der verbleibende Prozentsatz der Anlagen besteht aus Derivaten (Devisenterminkontrakten). Wegen des Umfangs der Anlagen im Verhältnis zum Jahresabschluss insgesamt sehen wir das Bestehen und die Bewertung der Anlagen als einen Kernpunkt unserer Prüfung an.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungstätigkeiten bestanden unter anderem aus:

- der Feststellung des Bestehens des Anlageportfolios anhand von direkt von uns erhaltenen externen Bestätigungen der Depotbank („Custodian“) und anderer relevanter Gegenparteien zum Bilanzstichtag.
- der Feststellung, dass die verwendete Bewertung nach der für die betreffende Anlagekategorie definierten Methode wie auf S. 21 angegeben, zustande gekommen ist. Dazu haben wir unter anderem die verwendeten Bewertungen der börsennotierten Anlagen und Derivate anhand der selbständig von uns bestimmten

Bewertung auf der Grundlage von auf dem Markt feststellbaren Preisen und/oder Inputvariablen geprüft. Dazu haben wir unsere Bewertungsexperten hinzugezogen. Darüber hinaus haben wir die Angemessenheit der Erläuterungen zu den Anlagen in den Abschnitten „Aktien“ und „Derivate“ in den Erläuterungen beurteilt.

Unsere Feststellungen

Unsere Tätigkeiten haben ergeben, dass die Anlagen bestehen und dass die von der Verwaltungsgesellschaft ausgeführte Bewertung der Anlagen zu einer annehmbaren Bewertung der Anlagen im Jahresabschluss geführt hat. Die Erläuterungen zur Zusammensetzung und Entwicklung der Anlagen sind angemessen.

Genauigkeit der Erträge aus Vermögensanlagen

Beschreibung

Die betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus den Wertänderungen von Anlagen und aus den Erträgen aus Anlagen. Die Erträge aus Anlagen setzen sich aus erhaltenen Dividenden und in geringerem Umfang aus Zinsen und Nettoerträgen aus der Wertpapierleihe zusammen. Die Erträge aus Anlagen bestimmen in einem erheblichen Maße die Wertentwicklung des Fonds und haben damit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtbild, das der Jahresabschluss vermittelt. Während der Prüfung 2019 wurden die Wertänderungen der Anlagen – als Teil des Betriebsergebnisses – identifiziert und als Jahresabschlussposten geschätzt, die aufgrund der Art der zugrunde liegenden Transaktionen und der Korrelation mit der Bewertung der Anlagen, die bereits im vorherigen Kernpunkt enthalten sind, kein Risiko auf wesentliche Abweichungen enthalten. Die Erträge aus Anlagen beruhen auf den Grundsätzen zur Bewertung und Ergebnisermittlung, die in den Bewertungsgrundsätzen auf Seite 21 und 22 erläutert sind. Aus diesem Grund betrachten wir die Richtigkeit der Erträge aus Anlagen als einen Kernpunkt unserer Prüfung.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungstätigkeiten bestanden unter anderem aus:

- Feststellen der Gestaltung, des Bestehens und der effektiven Funktionsweise der internen Kontrollmaßnahmen der Verwaltungsgesellschaft, wie vorstehend im Abschnitt „Umfang unserer Prüfung – Vergabe betrieblicher Prozesse an externe Dienstleister“ beschrieben.
- Feststellen der Genauigkeit der Erträge aus Anlagen durch Anwendung von Datenanalyseverfahren, bei denen auf Basis der Zusammensetzung der Anlagen in Kombination mit den beobachtbaren Marktinformationen über Erträge aus Anlagen ein erwartetes Ergebnis ermittelt wird. Dieses Ergebnis wurde dann mit dem ausgewiesenen Ertrag der Anlagen verglichen. Dazu haben wir unsere Experten hinzugezogen.

Darüber hinaus haben wir die Angemessenheit der Erläuterungen beurteilt, wie diese im Abschnitt „Erträge aus Anlagen“ in den Erläuterungen aufgenommen sind.

Unsere Feststellungen

Unsere Tätigkeiten haben ergeben, dass die Genauigkeit der belegten Erträge aus Anlagen und die Erläuterungen zu „Erträge aus Anlagen“ hinreichend sind.

Erklärung über die weiteren Informationen im Geschäftsbericht

Neben dem Jahresabschluss und unserem Bestätigungsvermerk dazu umfasst der Geschäftsbericht weitere Informationen.

Aufgrund der nachfolgend genannten Tätigkeiten sind wir der Auffassung, dass die weiteren Informationen:

- mit dem Jahresabschluss vereinbar sind und keine wesentlichen Abweichungen enthalten;
- alle Informationen enthalten, die nach Titel 9, Buch 2 des nIBGB erforderlich sind.

Wir haben die weiteren Informationen gelesen und auf der Grundlage unserer Kenntnisse und unseres Verständnisses, die wir durch Prüfung des Jahresabschlusses oder auf andere Weise gewonnen haben, erwogen, ob die weiteren Informationen wesentliche Abweichungen enthalten.

Mit unseren Tätigkeiten haben wir die Anforderungen in Titel 9 Buch 2 nIBGB und gemäß dem Niederländischen Standard 720 erfüllt. Diese Tätigkeiten haben nicht denselben Tiefgang wie unsere Prüfungstätigkeiten beim Jahresabschluss.

Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist für das Erstellen der weiteren Informationen, darunter die Informationen, die gemäß Titel 9, Buch 2 nIBGB vorgeschrieben sind, verantwortlich.

Erklärung zu sonstigen Anforderungen nach geltendem Recht

Bestellung

Wir wurden von der Allgemeinen Hauptversammlung am 24. April 2014 als Wirtschaftsprüfer von Robeco Sustainable Global Stars Equities Fund N.V. für die Prüfung des Geschäftsjahres 2014 bestellt und sind seit diesem Geschäftsjahr der externe Abschlussprüfer.

Keine verbotenen Dienstleistungen

Wir haben keine verbotenen Dienstleistungen im Sinne von Artikel 5 Absatz 1 der Europäischen Verordnung über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse erbracht.



Beschreibung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf den Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist für das Erstellen des Jahresabschlusses und die wahrheitsgetreue Darstellung im Jahresabschluss im Einklang mit Titel 9 Buch 2 nIBGB verantwortlich. In diesem Rahmen ist die Verwaltungsgesellschaft des Fonds für ein solches internes Kontrollsystem verantwortlich, das die Verwaltungsgesellschaft des Fonds für notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses frei von wesentlichen falschen oder betrügerischen Angaben zu ermöglichen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Verwaltungsgesellschaft des Fonds abwägen, ob der Fonds in der Lage ist, seine Geschäftstätigkeit kontinuierlich fortzusetzen. Aufgrund der genannten Rechnungslegungsgrundsätze muss die Verwaltungsgesellschaft des Fonds den Jahresabschluss auf der Grundlage des Kontinuitätsprinzips erstellen, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft des Fonds plant, den Fonds aufzulösen oder die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder wenn die Einstellung der Geschäftstätigkeit die einzige realistische Alternative ist. Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds muss Ereignisse und Umstände, durch die begründete Zweifel bestehen können, ob der Fonds seine Geschäftstätigkeit fortführen kann, im Jahresabschluss erläutern.

Unsere Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unser Ziel ist es, einen Prüfungsauftrag so zu planen und auszuführen, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsinformationen für das von uns abzugebende Urteil erhalten.

Unsere Prüfung wurde mit einem hohen, aber keinem absoluten Maß an Sicherheit ausgeführt; deshalb ist es möglich, dass wir im Verlauf unserer Prüfung nicht jeden wesentlichen Fehler und Betrug aufdecken.

Abweichungen können infolge von Betrug oder Fehlern vorkommen und sind dann wesentlich, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie – einzeln oder in der Summe – einen Einfluss auf wirtschaftliche Entscheidungen, die Nutzer auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses treffen, haben können. Die Wesentlichkeit beeinflusst die Art, den zeitlichen Ablauf und den Umfang unserer Prüfungstätigkeiten sowie die Bewertung der Folgen festgestellter Abweichungen für unser Urteil.

Eine weitere Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses ist in der Anlage zu diesem Bestätigungsvermerk enthalten. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Utrecht, Donnerstag, 30. April 2020

KPMG Accountants N.V.

G.J. Hoeve RA

Anlage:
Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses

Anlage

Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses

Wir haben diese Abschlussprüfung professionell kritisch ausgeführt und wo es relevant war, professionelle Urteilsbildung im Einklang mit den niederländischen Prüfungsstandards, den ethischen Vorschriften und den Unabhängigkeitsanforderungen ausgeführt. Unsere Prüfung bestand unter anderem aus:

- der Feststellung und Abschätzung der Risiken, dass der Jahresabschluss wesentlich falsche Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern enthält, der Bestimmung und Ausführung von Prüfungstätigkeiten mit Blick auf diese Risiken und dem Erhalt von Prüfungsinformationen, die als Grundlage für unser Urteil ausreichend und geeignet sind. Bei Betrug ist das Risiko, dass eine wesentliche Abweichung nicht entdeckt wird, größer als bei Fehlern. Bei Betrug kann es sich um betrügerische Absprachen handeln, Urkundenfälschung, die vorsätzliche Nichterfassung von Transaktionen, die vorsätzliche unrichtige Darstellung von Sachverhalten oder das Umgehen der internen Kontrolle;
- dem Erhalt von Einblick in die interne Kontrolle, die für die Prüfung relevant ist, mit dem Ziel, den Umständen angemessene Prüfungstätigkeiten auszuwählen. Ziel dieser Tätigkeiten ist jedoch nicht, ein Urteil über die Effektivität der internen Prüfung des Fonds abzugeben;
- der Beurteilung der Eignung der verwendeten Grundlagen für die Rechnungslegung, der Beurteilung der Angemessenheit von Schätzungen seitens der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der diesbezüglichen Erläuterungen im Jahresabschluss;
- der Feststellung, dass die von der Verwaltungsgesellschaft des Fonds gemachte Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit annehmbar ist. Weiterhin ist auf der Grundlage der erhaltenen Prüfungsinformationen festzustellen, ob es Ereignisse und Umstände gibt, durch die begründete Zweifel bestehen können, ob der Fonds seine Geschäftstätigkeit fortführen kann. Kommen wir zu dem Schluss, dass eine Unsicherheit mit wesentlicher Bedeutung besteht, so sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die entsprechenden Erläuterungen im Jahresabschluss hinzuweisen. Wenn die Erläuterungen unzureichend sind, müssen wir unsere Erklärung anpassen. Unsere Schlussfolgerungen beruhen auf den Prüfungsinformationen, die wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten. Zukünftige Ereignisse oder Umstände können jedoch dazu führen, dass der Fonds seinen Fortbestand nicht länger aufrecht erhalten kann;
- der Beurteilung der Darstellung, der Struktur und des Inhalts des Jahresabschlusses und der in ihm enthaltenen Erläuterungen; und

— der Beurteilung, ob der Jahresabschluss ein wahrheitsgetreues Bild von den zugrundeliegenden Transaktionen und Ereignissen gibt.

Wir kommunizieren mit den für Governance zuständigen Personen unter anderem über die geplante Reichweite und den zeitlichen Ablauf der Prüfung sowie über wesentliche Ergebnisse unserer Prüfung, wie beispielsweise wesentliche Mängel der internen Kontrolle. In diesem Rahmen geben wir auch eine Erklärung an den Vorstand von Robeco Institutional Asset Management B.V. (der auch für die Aufgaben verantwortlich ist, die normalerweise der Prüfungsausschuss ausführt) gemäß Artikel 11 der Europäischen Verordnung über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse ab. Die Angaben in dieser ergänzenden Erklärung stimmen mit unserem Urteil in diesem Bestätigungsvermerk überein.

Wir bestätigen den für Governance zuständigen Personen, dass wir die einschlägigen ethischen Vorschriften über Unabhängigkeit eingehalten haben. Wir kommunizieren mit ihnen auch über alle Geschäftsbeziehungen und andere Sachverhalte, die vernünftigerweise unsere Unabhängigkeit beeinflussen können, und über die damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen zur Garantie unserer Unabhängigkeit.

Die Kernpunkte unserer Prüfung des Jahresabschlusses bestimmen wir auf der Grundlage aller Sachverhalte, die wir mit den für Governance zuständigen Personen besprochen haben. Wir beschreiben diese Kernpunkte in unserem Bestätigungsvermerk, soweit es nach geltendem Recht nicht untersagt ist, oder in außerordentlich seltenen Fällen, wenn das Unterlassen der Beschreibung im gesellschaftlichen Interesse liegt.